

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 20.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

18321-E7-0001

Staatstheater Schwerin

Großes Haus

Vergabenummer

Leistung

25E0048S

Ausbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlagen zum LV
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Unterzeichnung durch Namensunterschrift)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- FB444 Referenzbescheinigung, Anforderungen zu Referenzen sh. Punkt 10
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 18321-E7-0001	Baumaßnahme: Staatstheater Schwerin
Vergabenummer: 25E0048S	Leistung: Ausbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

- 10** 1. Ausführung v. Leistungen Gewerke Maler- u. Tischlerarbeiten/ Diffusoren als Sonderanfertigung im denkmalgeschützten Bereich, in eigener Firma oder mit Nachunternehmer, Auftragswert mind. über 30.000,00 € brutto

2. Referenz ist abgeschlossen, d.h. der Abnahmezeitpunkt gem. §12 VOB/ B für die Fertigstellung der beauftragten Bauleistung, hier: Leistung liegt max. bis ins Jahr 2014 zurück

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0048S	
Baumaßnahme Staatstheater Schwerin Großes Haus		
Leistung Ausbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlag. 1 u. 2 (Unterschrift o. Namen eintrag.); Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
gem. Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 444-Referenzbescheinigung (von AG bestätigt), Nachweis und Referenzen siehe FB 211 EU, Abs.10

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25E0048S
---------------	----------

Baumaßnahme

Staatstheater Schwerin**Großes Haus**

Leistung

Ausbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 21.07.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 19.06.2026
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Beginn Innenausbau Orchestergraben 16.03.2026

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Abgabe Werk-, Montageplanung Diffusoren 14.12.2025
Substanzieller Beginn 05.01.2026

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
18321-E7-0001	Staatstheater Schwerin

Großes Haus

Vergabenummer	Leistung
25E0048S	Ausbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 18321-E7-0001

Vergabenummer 25E0048S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Staatstheater Schwerin
Großes Haus

Leistung
Ausbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0048S	
Baumaßnahme Staatstheater Schwerin Großes Haus		
Leistung Ausbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
18321-E7-0001	Staatstheater Schwerin
	Großes Haus
Vergabenummer	Leistung
25E0048S	Ausbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0048S	
Baumaßnahme Staatstheater Schwerin Großes Haus		
Leistung Ausbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0048S	
Baumaßnahme Staatstheater Schwerin Großes Haus		
Leistung Ausbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
18321-E7-0001
Staatstheater Schwerin
Leistung
25E0048S
Ausbauarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen DIN 18299

Allgemeine Vorbemerkungen DIN 18299

Der Nachfolgebau des Demmlerschen Theaters wurde von Hofbaumeister Georg Daniel entworfen und in den Jahren 1883 bis 1886 fertiggestellt. Bauherr war Großherzog Franz Friedrich III. Hinter seiner Neorenaissance-Fassade gestaltete der Architekt Georg Daniel einen neobarocken Zuschauerraum mit drei Rängen und rund 540 Plätzen sowie sehenswerte Foyers. Am Tag der Eröffnung am 3. Oktober 1886 stellte der Neubau einen der seinerzeit fortschrittlichsten Theaterbauten der Welt dar. Aus Wikipedia

Das Gebäude ist in der Denkmalliste geführt. Es handelt sich um ein Einzeldenkmal.

Das Gebäude ist ein Sonderbau, Versammlungsstätte und fällt unter die Gebäudeklasse 5. Die Besucheranzahl ist auf max. 790 Personen gleichzeitig begrenzt.

Im großen Saal gibt es 550 Sitzplätze, im Konzertfoyer bis zu 240 Plätze. Die aktuelle Konzertbesetzung im Orchestergraben besteht aus i.M. 55 Musikern, wobei auch Darbietungen mit bis zu 65 Musikern aufgeführt werden.

Die vorhandenen Konstruktionen bestehen vorwiegend aus Mauerwerk, teilweise auch mit Lochsteinen ausgeführt.

ACHTUNG: Die Höhenangabe in den Detailplänen und im Erläuterungstext beziehen sich auf das Bühnenniveau +3,13 m entsprechend den Zeichnungen des Gesamtgebäudes.

Wichtiger Hinweis: alle Vortexte und Leistungsbeschreibungen sind generell nachrangig zur VOB/ B. Die Privilegierung der VOB/ B bleibt unberührt.

Weiterer Hinweis: Die Festlegungen aus der Brandschutzordnung: "Brandschutzmaßnahmen während der Bauzeit" bleiben durch diese Vortexte unberührt. Sie gelten Vorrangig zu diesen Vortexten.

Weiterer Hinweis: Während der Anwesenheit jeder Firma sind eigenverantwortlich tägliche Kontrollgänge durchzuführen.

Auf die VDS 2021 und die Baustellenverordnung, ergänzt durch die bauberufsgenossenschaftlichen Schriften, wird hingewiesen.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Liegenschaft Mecklenburgisches Staatstheater mit dem Gebäude Fundus und Theatergebäude, bestehend aus Zuschauerhaus und Bühnenhaus, befindet sich in Innenstadtlage der Landeshauptstadt Schwerin. Erschlossen für den Öffentlichen Verkehr wird das Gebäude über den Alten Garten, sowie die Straßen Theaterstraße, Kleiner Moor und Ekhoftplatz für Fahrzeuge erschlossen. Für den Personenverkehr gibt es Zugänge über den Vorderseitigen Haupteingang, den Bühneneingang und Zugang Kulissenhaus unter der Brücke (Kleiner Moor) und Anlieferung Aufzug östlich vom Kulissenmagazin. Alle Ausgänge sind sicherheitsüberwacht und eine Benutzung wird automatisch an das Diensthabende Personal übermittelt. Der Zugang zum Gebäude erfolgt generell arbeitstäglich über eine Anmeldung über den rückseitigen Dienstpersonaleingang (Bühneneingang), personell besetzt von 04:00 Uhr bis 20:00 Uhr, 6 Tage die Woche (bei Bedarf).

Für die Baustelleneinrichtung ist die Fläche östlich des Kulissenmagazins vorgesehen (siehe Lageplan). Die Aufstellung von firmeneigenen Containern ist im Voraus anzumelden und mit der Bauüberwachung abzustimmen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Während der Bauzeit sind Mitarbeiter des Theaters, insbesondere der Verwaltung, im Gebäude weiterhin tätig.

Auf den Mitarbeiterverkehr ist während der Bauphase besondere Rücksicht zu nehmen. Die Sicherheit für Personen ist jederzeit zu gewährleisten und nachweislich ständig zu kontrollieren.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine gesonderte Einweisung in die Besonderheiten des Hauses. Nur eingewiesenes Personal darf im Haus arbeiten.

Nacharbeiten sind möglich. Sie müssen rechtzeitig vorher vereinbart werden.

Die Baumaßnahme (BM) wird, hinsichtlich der Berücksichtigung des Nutzerbedarfs, bei teilweise laufendem Betrieb durchgeführt (Kein Theaterbetrieb, vorwiegend Bürobetrieb). Innerhalb des Gebäudes befinden sich separate Bereiche mit Büroräumen, Nebenräume etc. für die nur Zugang für befugtes und eingewiesenes Personal besteht. In gesonderten Bereichen des Theaterbetriebs befinden sich sicherheitsrelevante Einrichtungen, in die alle Mitarbeiter der gebundenen Auftragnehmer, sowie deren Nachunternehmer eingewiesen werden müssen. Mit dem Einreichen des Angebotes verpflichtet sich der Bieter im Falle des Zuschlags, die Sicherheitsbestimmungen und die Auflagen der Baustelle und des Hauses zu erfüllen. Er verpflichtet sich weiter, nur Mitarbeiter oder beauftragte Nachunternehmer das Haus in seinem Namen betreten zu lassen, die vom Auftragnehmer eingewiesen wurden und die Sicherheitshinweise der Baustelle gelesen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verstanden und mit Unterschrift bestätigt haben.

Die Hausordnung des Mecklenburgischen Staatstheaters sowie die Besonderheiten bezüglich Sicherheit, Arbeits- und Brandschutz werden vor Arbeitsbeginn dem Baustellenverantwortlichen der Firma mit Nachweis übergeben. Die Unterweisung aller auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter oder NAN sind aktenkundig vor Aufnahme von Arbeiten in Verantwortung des AN durchzuführen. Der schriftliche Nachweis ist bei der Bauleitung zu hinterlegen. Nur eingewiesenes Personal darf auf der Baustelle des Theaters Schwerin arbeiten.

Bei Einsatz von Nachunternehmern hat der AN auch deren Arbeiten zu koordinieren, zu überwachen und intern abzunehmen. Der AN ist für die Einhaltung der Bestimmungen und die Sicherheit der Mitarbeiter und NAN verantwortlich.

Die Mitarbeiter des AN werden angewiesen, jeweils festgelegte Wege zur Baustelle bzw. Einsatzstelle zu nutzen. Das Betreten von Räumen und Gebäudeteilen, die mit den Arbeiten nicht in Zusammenhang stehen, ist verboten.

Grundsätzlich sind Staubentwicklung und Lärm auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Es sind geeignete Maßnahmen zu deren Abwendung bei allen Arbeiten vorzusehen. Bauseits wird ein Staubschutz über dem Orchestergraben eingerichtet.

Schädliche Auswirkungen auf den Menschen und auf das Bauwerk und die vorhandenen Anlagen (Schwingungen, Lärm) sind zu verhindern. Vermeidung von starkem Baulärm:

Der AN hat die Vorschriften des Immissionsschutzes zu beachten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz; es sind nur denkmalrechtlich erlaubte Eingriffe zugelassen. Das Gebäude besteht aus sieben Vollgeschossen und dem Bühnenturm. Die BM dient der Erneuerung des Orchestergrabens zur Sicherstellung des gefahrlosen Theaterbetriebes. Das bestehende Gebäude wurde aus 1883 aus Mauerwerk, zum Teil mit Lochsteinen errichtet und ist außenseitig geputzt und mit einem Anstrich versehen. Die Geschossdecken sind zum Teil gemauerte Gewölbedecken, zum Teil als Betondecken ausgebildet. Auf die zulässige Belastung ist zu achten. Die unterschiedlichen Geschosshöhen sind den Gebäudeschnitten zu entnehmen. Das Gebäude besitzt folgende Geschosshöhen:

1.UG -2,94 m

EG +0,00 m

1.OG +3,13 m (entspricht Niveau Bühne)

2.OG +6,25 m

3.OG +9,47 m

4.OG +11,80 m

5.OG +14,38 m

6.OG +17,00 m

7.OG +19,86 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über den Alten Garten, die Theaterstraße und die Straße kleiner Moor zur Liegenschaft und über den Personaleingang Hintereingang (Personenverkehr), Parkmöglichkeiten und Abstellflächen für Fahrzeuge in der Liegenschaft sind nicht vorhanden und müssen im Umfeld der Liegenschaft eigenverantwortlich organisiert werden und mit der Stadt Schwerin abgestimmt werden. Zelten, Übernachten, Wohnwagen sind im Liegenschaftsbereich nicht erlaubt. Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen auf der Fläche der Liegenschaft ist untersagt. Die Durchfahrtshöhe unter der Brücke beträgt 3,30 m. Alternativ besteht eine Zufahrt zur Baustellen-Einrichtungsfläche (BE-Fläche) östlich des Theatergebäudes über den Ekhofplatz ohne Brücke und Beschränkung der Durchfahrtshöhe. Auf die zulässigen Belastungen der Straßenflächen, sowie der BE-Fläche wird hingewiesen. Das Befahren der Wege im Baustellenbereich ist nur bis zu einer Gesamtlast von (20 t) zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Besondere, außergewöhnliche Belastungen sind vorab anzumelden und abzustimmen. Schutzmaßnahmen hierfür sind eigenverantwortlich durchzuführen. Vor Beginn der Baumaßnahme wird eine Beweissicherung mit Fotodokumentation durchgeführt. Es ist jedem AN angeraten, eigenständig den Zustand der von ihm genutzten Flächen vor Beginn seiner Maßnahmen zu dokumentieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Verkehrsflächen vor dem Gebäude und in den Hofbereichen sind für den täglichen öffentlichen Verkehr freizuhalten. Für den Zeitraum der Materialanlieferung kann diese Zuwegung zeitlich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

begrenzt und in Abstimmung mit der Bauleitung parallel genutzt werden. Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf dem umliegenden Gelände ist nicht gestattet. Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Umfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und notwendige Vorsicht ist walten zu lassen. Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen. Bäume sind zu schützen.

Weiter ist die Umfahrt um das Kulissenhaus, sowie die Umfahrt um das Theatergebäude als Feuerwehrumfahrt entsprechend Feuerwehrlageplan freizuhalten. Gleiches gilt für die dort markierten Zugänge, sowie die Sicherheitsbereiche 5 m ab Gebäude, Traforaum und Gashauptahn.

Es können keine Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Für das Be- und Entladen kann auf dem Parkplatz geparkt werden. Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sowie Notausgänge des Gebäudes sind stets freizuhalten.

Auf Weisung des Sicherheitsdienstes sind Fahrzeuge aus dem Bereich der Liegenschaften zu entfernen. In den Fahrzeugen ist ein Schild mit Angabe der Firma und eine Telefonnummer für einen Rückruf zu hinterlegen.

Materiallieferungen

Anlieferungsart, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauleitung des AG rechtzeitig abzustimmen.

Der AN hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Annahme durch den AN erfolgen kann. Bei Materiallieferungen, insbesondere durch Drittfirmen, ist dafür Sorge zu tragen, dass in den Lieferpapieren über die Bezeichnung der Baumaßnahme hinaus, immer die Empfängerfirma (AN) angegeben ist.

Für den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen ist von der öffentlichen Verkehrsfläche eine Zufahrt oder Zugang zu den Bauunterkünften und den anderen Behelfsbauten freizuhalten.

Bei der Aufstellung von Bauunterkünften und anderen Behelfsbauten sind ausreichende Abstände (mind. 5m) einzuhalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Die Erschließung des Treppenhauses erfolgt im Erdgeschoss über den Nebeneingang in der Theaterstraße. Die max. Einbringöffnungen sind bezogen auf die vorhandenen Zugangstüren mit einer Breite von 1,00 m und Höhe von 2,00 m als ausreichend zu betrachten. Die Einbringung der Baumaterialien erfolgt mittels Lastenaufzug direkt aus der Baustelleneinrichtungsfläche. Beim Verlassen der Baustelle ist diese stets entsprechend der Sicherheitsanforderungen der Baustelle abzusichern.

Angaben zum Lastenaufzug: 2 Haltestellen, Zugänge gegenüber, Traglast: 5.000 kg bzw. 300 kg/m² / 66 Personen - Maschinenraum: oben, Maße: nutzbare Fahrkorbfläche 2,80 m x 7,50 m, nutzbare Fahrkorbhöhe 3,2 m, Personenbeförderung ist nicht zugelassen.

Der Transport aus dem Haus bzw. in das Haus erfolgt über das Magazingebäude und den dort vorhandenen Lastenaufzug der Bühnenanlieferung.

Transportmittel und Hebezeuge für sonstige Transporte (z.B. waagerechte Transporte im Bereich Magazin und Bühne) sind durch den AN zu stellen.

Der Transport und die Abladung frei Verwendungsstelle, einschließlich Beschaffung von Hilfskräften sind Bestandteil des Leistungsumfanges des AN.

Die Böden im Bereich der Bühne dürfen nur mit max. 5 kN/m² bzw. Radlast 7,5kN auf einer Fläche von 0,25 x 0,25 m belastet werden (Passarellen 2,5kN/m²).

Notwendige Rettungswege sind freizuhalten.

Lagerung:

Zur Materiallagerung sind die Flächen des entsprechenden Leistungs-/Bauabschnittes zu nutzen.

Notwendige Absperrmaßnahmen sind mit der Bauüberwachung rechtzeitig abzustimmen.

Transport- und Lagerflächen sind so zu schützen, dass das Gebäude und verbleibende Bauteile nicht beschädigt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Anschlüsse für Bauwasser, Abwasser und Baustrom, 32 Amp sind vorgesehen und werden innerhalb der BE-Fläche zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden nicht umgelegt. Die vorhandenen WC- und Wascheinrichtungen im Gebäude dürfen nicht genutzt werden. Es sind die dafür vorgesehenen Einrichtungen innerhalb der BE zu benutzen. Im Bühnenhaus EG werden 2 Duschen und das Damen-WC für die Nutzung durch die Baustelle hergerichtet.

Abwasser darf nur ordnungsgemäß sowie fachgerecht entsorgt werden und keinesfalls dürfen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gipshaltige-, zementhaltige Abwasser vom Auswaschen von Mörtelweimern etc. oder farbhaltige Abwasser vom Auswaschen von Pinseln etc. in den vorhandenen Sanitarräumen und auch nicht in die vorhandenen Gullys innerhalb der BE entsorgt werden. Dazu gibt es keine Berechtigung innerhalb der Baustelle.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume Einrichtung der Baustelle

Aufenthaltsräume werden nicht zur Verfügung gestellt. Firmeneigene Container können in Absprache mit der Bauleitung aufgestellt werden.

Als Räumlichkeit zur Lagerung von Material dienen ebenfalls ausschließlich firmeneigene Container (wie vor). Alle Firmen, die mehr als einen Container benötigen, müssen jeden 2. Container in der oberen Ebene aufstellen. Es sind ausschließlich dafür geeignete Normcontainer gemäß Einrichtungsplan zu vorzusehen. Es wird ein Bauschild durch den AG aufgestellt.

Werbeverbot:

Das Anbringen von eigenen Firmenschildern und sonstige Flächen für Werbung - an Fassadengerüsten, Bauzäunen u.a. - ist dem AN nicht gestattet. Aus Sicherheitsgründen sind jegliche Veröffentlichung in Wort und Bild untersagt. Auskünfte zu den Baumaßnahmen sind dem AN nicht gestattet. Auskunftsberechtigt ist ausschließlich der Auftraggeber.

Das Nutzen von Maschinen und Anlagen des Theaters ist verboten. Im Einzelfall wird auf Antrag entschieden. Im gesamten Gebäudekomplex besteht absolutes Rauchverbot. Schlüssel werden nur gegen Angabe von Name und Unterschrift ausgehändigt, sie sind arbeitstäglich wieder abzugeben. Der Schlüsselverlust ist kostenpflichtig!

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Für die neue Gründung des Orchestergrabens liegt ein Baugrundgutachten vor, das den davon betroffenen Firmen im Rahmen der Ausschreibung zur Verfügung gestellt wird. Im Bereich des Orchestergrabens ist folgende prinzipielle Schichtung vorhanden: bis 0,30m - 1,45m Auffüllung bis 4,10m - 4,80m Schluff, organisch /Torf / Kalkmudde

bis 24,20m Sand

Die Pfahlköpfe der vorhandenen Pfahlgründung aus Eichenholzpfählen werden mit Seewasser aus dem Schweriner See gespeist und mit Wasser bedeckt gehalten.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Die Geländehöhen liegen etwa bei 39,8m - 40,5m HN 76. OKF KG liegt zwischen ca. 38,40m - 38,50m HN. sind Wasserstände von minimal 37,20m HN bis maximal 38,30m HN ausgewiesen worden.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine Angaben; Bäume Baustelleneinrichtung, Gefahrstoffverordnung, Schadstoffgutachten liegt noch nicht vor.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz (KrW-/AbfG) inklusive Nachweisführung zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen. Für Schadstoffe und Besonders Überwachungsbedürftige Abfälle wird ein elektronisches Überwachungssystem und Schadstoffmanagement betrieben. Weiterhin sind die Angaben des projektbeteiligten Schadstoffgutachters zu berücksichtigen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Angaben, es dürfen keine Schadstoffe ins Grundwasser und auch nicht ins Abwasser gelangen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Keine Angaben; im Umfeld der Baustelleneinrichtungsfläche vorhandene Pflanzen, Sträucher und Bäume sind zu schützen.

0.1.15 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Keine Angaben; Nachweis der vorhandenen Leitungsanlagen wird noch eingeholt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Keine Angaben; Nachweis der vorhandenen Leitungsanlagen wird noch eingeholt

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Keine Angaben; es finden keine Schachtarbeiten im Außenbereich statt.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Weiter hat er dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter, sowohl die eigenen, als auch die seiner Nachunternehmer eingewiesen sind in die Sicherheitsanforderungen beim Bauen in diesem Gebäude ((siehe 0.1.2)

Koordinierung/ Bauberatungen:

Die Bauüberwachung führt zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen durch. Der AN und/ oder sein Vertreter sind zur Teilnahme an diesen Besprechungen verpflichtet.

Fachbauleitung des AN:

Eine Woche nach Auftragserteilung hat der AN einen Bauleiter und dessen Vertreter ggf. Vorarbeiter als bevollmächtigten Firmenvertreter schriftlich zu benennen (Bauleitererklärung). Der AN hat zu gewährleisten, dass sich einer der benannten Firmenvertreter während der Ausführung der beauftragten Leistungen ständig auf der Baustelle befindet und mit allen Vorschriften zur Unfallverhütung vertraut ist. Die Firmenvertreter müssen bevollmächtigt sein, Anweisungen des AG's und der Bauüberwachung entgegenzunehmen und ausführen zu lassen.

Baustellenbesetzung des AN:

Durch den AN sind ständig Ersthelfer entsprechend seiner Personalstärke zu stellen und namentlich mit Qualifizierungsnachweis beim AG zu melden.

Bei Einsatz von Nachunternehmern hat der AN auch deren Arbeiten zu koordinieren, zu überwachen und intern abzunehmen. Der AN ist für die Einhaltung der Bestimmungen und die Sicherheit der Mitarbeiter und NAN verantwortlich.

Bei erforderlichen Schicht-, Nachtschicht- oder Wochenendarbeiten sind tägliche Abstimmungen mit der Bauleitung und dem Wachschatz zu treffen. Für die Einholung der behördlichen Genehmigungen ist der AN verantwortlich.

Bautagesberichte:

Der AN hat über die gesamte Bauzeit ein Bautagebuch zu führen.

Vom AN unterzeichnete und durchnummerierte Durchschriften des Bautagebuchs sind in der Form von Bautagesberichten wöchentlich an die Bauüberwachung zu übergeben.

Alle Mitarbeiter sind täglich namentlich im Bautagesbericht des AN zu erfassen. Die Art der ausgeführten Arbeiten sowie besondere Vorfälle sind täglich im Bautagesbericht zu benennen. Eine Kopie der Bautagesberichte ist wöchentlich an den mit der Bauüberwachung beauftragten Fachplaner zu übergeben.

Vorbeugender Brandschutz:

Es besteht im gesamten Gebäudekomplex absolutes Rauchverbot. Leicht entflammbare Materialien dürfen im Gebäude nur für den täglichen Arbeitsbedarf im Bereich der Arbeitsstätte gelagert werden und müssen ständig beaufsichtigt werden. Verpackungen sind nach dem Auspacken sofort zu beseitigen.

Die geltende Baustellen- und Brandschutzverordnung des Meckl. Staatstheater und der Nebengebäude ist zu beachten

Flucht- und Rettungswege sind ständig freizuhalten.

Schweiß- und Trennschleifarbeiten sind nur zulässig, wenn die Durchführung dieser Arbeiten nachweislich unbedingt erforderlich ist, und nur wenn diese durch den Nutzer, die Bauleitung und abschließend durch den SiGeKo genehmigt wurden. Die Heißenarbeiten sind rechtzeitig durch den AN anzumelden. Im Bedarfsfall ist das schriftliche Einverständnis (Schweißerlaubnischein) einzuholen und vorzuhalten.

Werden feuergefährliche Arbeiten durchgeführt, sind vom AN entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen.

Eine Brandwache von 6 Std. nach erfolgten Heißenarbeiten wie Trennschleifen oder Schweißen ist Bestandteil des Leistungsumfanges des AN und in den entsprechenden Positionen mit anzubieten.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				<p>Bei Arbeiten mit hoher thermischer Energie - z.B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden - sowie beim Umgang mit offener Flamme sind Brandschutzposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung der Arbeiten mit hoher thermischer Energie sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Arbeitsverfahren" (VBG 15) sowie die VDS 2021 wird hingewiesen.</p> <p>Arbeiten mit hoher thermischer Energie sind mind. 24h vor Beginn der Bauleitung anzuzeigen. Vor Beginn solcher Arbeiten ist der Arbeitsbereich eigenverantwortlich vollständig von allen brennbaren Baustoffen und Abfällen, wie Sägespänen, etc. zu reinigen. Diese Arbeiten und der entsprechende Arbeitserfolg sind schriftlich samt Fotonachweis zu dokumentieren.</p> <p>Das Theater ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgerüstet. Auslösung der Brandmeldeanlage führt zur Alarmierung der Feuerwehr. Die Sprühflutanlage im Bühnenturm ist aktiv. Es erfolgt keine automatische Auslösung. Die vorhandene Feuerlöschleitung im Bühnenturm ist unter Druck.</p> <p>Der Auftragnehmer hat vor Ausführung von Arbeiten mit Staub- oder Rauchentwicklung diese beim Nutzer sowie OÜ anzumelden und damit die Abschaltung der Melder zu veranlassen. Entstehende Folgekosten durch mutwilliges oder durch Unachtsamkeit (z.B. Nichtmeldung von Arbeitsbereichen) erfolgtes Auslösen von Brandmeldeanlagen trägt die verursachende Firma. Flucht- und Rettungswege sind ständig freizuhalten.</p> <p>Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle:</p> <p>Die besonderen Anforderungen der Baustelle erfordern die strikte Einhaltung von Sauberkeit auf der Baustelle. Der AN hat die aus seinem Arbeitsbereich anfallenden Abfälle arbeitstäglich zu sammeln und zu entsorgen. Der Arbeitsbereich ist täglich besenrein zu beräumen.</p> <p>Alle Montageeinrichtungen sind vom AN komplett zu stellen. Dazu gehören auch Montagerüstungen und Arbeitsplattformen, Stützkonstruktionen und temporäre Aufhängungen der Lasten.</p> <p>Provisorische Beläge zur Sicherung bestehender Einrichtungen mit Ausnahme des Transportwegs vom Aufzug zur Vorbühne sind Bestandteil des Leistungsumfanges des AN. Während der Nutzung ist die ordnungsgemäße Verlegung des Schutzbelags zu kontrollieren und bei Erfordernis neu zu befestigen.</p> <p>Sicherungen von Absturzstellen haben mit festen Absperrungen in ausreichendem Abstand zu erfolgen. Sicherungen mit Warnbändern sind unzureichend.</p> <p>0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Drahten, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</p> <p>Hier müssen die Anforderungen des Mecklenburgischen Staatstheaters an den Umgang mit der im Haus eingebauten und verbleibenden Technik aufgestellt und detailliert beschrieben werden. Hinweis auch auf den erforderlichen Schweißerlaubnisschein bei allen Schneid-, Brenn- und Schweißarbeiten: Erfordernis von Brandwachen. Sind Leistungen vorgesehen, die eine offene Flamme und / oder Feuer benötigen. Im Bedarfsfall ist das schriftliche Einverständnis (Schweißerlaubnisschein) einzuholen und vorzulegen. Die Freigabe erfolgt ausschließlich über eine noch zu benennende Person.</p> <p>0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</p> <p>Keine Angaben; Hinweis auf Schadstoffgutachten, TIR ; Hinweis auf SiGeKo, IAB</p> <p>0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</p> <p>Erforderliche bauseitige Vorarbeiten müssen mit Abgabe des LVs benannt werden. Die entsprechenden Hinweise werden für jedes Gewerk individuell aufgestellt und hier abgebildet. Im Bereich des Orchestergrabens wird eine Staubschleuse mit Transportvorrichtung und Hebevorrichtung errichtet und vorgehalten.</p> <p>0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</p> <p>Im Zuge der unter Punkt 0.1.2 genannten Bauleistungen sind zeitgleich folgende Unternehmen beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rohbauarbeiten, Abbrucharbeiten, Pfahlgründung, Stahlbauarbeiten, Baustelleneinrichtung, Putzarbeiten - Ausbaurbeiten, Messebau, Schlosser, Tischler, Türen, Bodenbelag und Parkettarbeiten Maler- und Lackierarbeiten - Elektroinstallationsarbeiten, Lüftung, Heizung, Brandmeldeanlage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Bühnentechnik, Bühnenholz, Antriebe, Maschinerie und Steuerung

- Audio, Video, Bühnenlicht, Dimmeranlage

Sollten sich dabei Arbeiten lokal überlagern bzw. kurzzeitig Einschränkungen entstehen, haben sich die tätigen Firmen zuvor miteinander abzustimmen.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

siehe Vertragstermine (keine Unterbrechung zwischen Montageabschluss und Inbetriebnahme), Der geplante Ausführungszeitraum ist bis 14. August 2026.

Anschließend beginnt der Theaterbetrieb und der Einrichtungsbetrieb des Theaters. Bis zum 14.08.26 müssen nicht nur alle Abnahmen erfolgt sein, sondern es muss auch die Freigabe zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs durch die Bauaufsicht erfolgt sein. Diese wird auf der Basis der Freigabe durch den Prüfsachverständigen für Brandschutz erteilt. Folglich müssen auch alle Abnahmen von Prüfsachverständigen rechtzeitig vorher erteilt sein. Auf die Dauer des Abnahmeprozesses wird ausdrücklich hingewiesen.

Alle Firmen sind aufgefordert, ihre Leistungen rechtzeitig innerhalb des ausgehändigten Bauablaufplanes fertigzustellen. Verzögerungen führen auch zur Verschiebung der Wiederinbetriebnahme und dadurch zu Einnahmearausfällen des Theaters, zu Schadenersatzforderungen und zu entsprechendem Imageverlust. Auf die Dringlichkeit der Einhaltung von Terminen wird ausdrücklich hingewiesen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Das kontinuierliche Abarbeiten der gesamten Leistung kann nicht garantiert werden. Der Bauablauf erfordert eine Abstimmung mit dem Nutzer, da die Bauleistungen während des laufenden Bürobetriebes und des stark eingeschränkten Theaterbetriebes zur normalen Geschäftszeit erfolgen. Entsprechende Zeitfenster sind vor Beginn der Arbeiten abzustimmen.

Das Einbringen von Öffnungen in Bauteilen oder in Verkehrswegen wie z. B. Bohrungen in Wänden oder Stemmaarbeiten sind rechtzeitig vor Beginn der Ausführung (wöchentlich) anzukündigen und mit dem AG und der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Keine Angaben

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Keine Angaben

0.2.5 Besondere Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Sicherungsmaßnahmen und Absperrungen sind zu liefern und arbeitstäglich und nach jeder Arbeitsunterbrechung selbstständig wieder herzurichten. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie den Außenbereich nach Abstimmung mit der Bauleitung.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Keine Angaben

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Im Bereich der Vorbühne wird eine Staubschleuse und Hebegerät über Orchestergraben durch das Gewerk erweiterter Rohbau errichtet. Diese Einrichtungen werden anderen Gewerken zur Mitnutzung überlassen.

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Keine Angaben

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Keine Angaben		
		0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.		
		Keine Angaben		
		0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.		
		Keine Angaben; CE Warenzeichen ist für alle gelieferten Stoffe erforderlich		
		0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.		
		Keine Angaben		
		0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.		
		Keine Angaben		
		0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.		
		Keine Angaben		
		0.2.15 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigelegt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.		
		Keine Angaben		
		0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.		
		Keine Angaben		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.		
		Keine Angaben		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.		
		Keine Angaben		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.		
		Keine Angaben		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.		
		Sämtliche Wartungs- und Partnerschaftsverträge werden nicht vom AG abgeschlossen, sondern diese liegen im Verantwortungsbereich des Betreibers, hier Technische Betriebsdienst des MST. Alle Firmen sind aufgefordert wartungsrelevante Bauteile zu benennen und die Wartung hierfür anzubieten. Die beigelegten Wartungsverträge sind mit dem Angebot ausgefüllt zu übergeben.		
		Es ist zu bestätigen, dass mindestens für die Dauer von 10 Jahren Original-Ersatzteile aller Komponenten verfügbar sind.		
		0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen Nicht mehr sichtbare Bauteile- und abschnitte sind nach Fertigstellung und vor Beginn der Überbauung auszumessen, in tabellarischer Form Raum- und Positionsweise darzustellen und dem AG zur Prüfung und Bestätigung schriftlich vorzulegen. Abweichend hiervon ist eine Dokumentation mittels Aufmaß Zeichnung zulässig. Diese Darstellung erfolgt vorzugsweise dreidimensional und/oder zweidimensional mit Höhenangaben. Abgerechnet wird nach Aufmaß und soweit es möglich ist, auch nach Zeichnungen. Aufmäße sind mit dem Vertreter der Bauleitung gemeinsam zu nehmen. Das Aufmaß ist nach räumlicher Anordnung zu erstellen und übersichtlich und nachprüfbar zusammenzustellen.		
		Die Rechnung ist genau nach den Positionen des Leistungsverzeichnisses zu stellen. Rechnungen sind mit den dazugehörigen Massenberechnungen in prüffähiger Form einzureichen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweise zum Bauablauf

Hinweise zum Bauablauf

Zur Einhaltung des zur Verfügung stehenden Bauablaufs ist es zwingend erforderlich, dass alle Bauarbeiten rechtzeitig substanziell beginnen und dass die Baustelle ausreichend besetzt ist. Die Kernbauzeit beginnt ab dem 16.03.2026. Vorab ist die Werk- und Montageplanung zu erbringen und die notwendigen Bestellfristen einzuplanen.

Die Arbeiten aus dem erweiterten Ausbaugewerk aus diesem LV müssen zwingend bis 19.06.2026 abgeschlossen werden. Nachfolgend finden lediglich noch die Abnahmen statt. Der Spielbetrieb beginnt wieder am 31.08.2026

Das Mecklenburgische Staatstheater spielt während der Bauzeit an anderen Spielorten. Im Gebäude verbleibt nur ein Restbetrieb an Büronutzung.

Die Fluchtwege, Treppenhäuser und Fluchtweg ins Freie sind jederzeit frei und verkehrssicher zu halten.

Die Zufahrt und Aufstellflächen für die Feuerwehr auf dem Gelände sowie die Feuerwehrumfahrt um Theatergebäude und Kulissenhaus (siehe Lageplan) sind freizuhalten.

Der Materialtransport kann in den Baubereichen mit Schubkarre/ kleinem Hubwagen erfolgen. Dabei sind Verschmutzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

Eine Nutzung des vorhandenen Kulissenaufzugs (ss.o.) ist möglich.

Die max. Durchgangsbreiten sind zu beachten.

Die max. Verkehrslast von 3 kN/qm im Aufzug, bzw. 5 kN auf den Bühnenflächen ist einzuhalten.

Während der vor- und nachlaufenden Bauzeiten außerhalb des zur Verfügung gestellten Baufensters vom 19.05.2025 bis zum 31.08.2026 gilt folgende Beschränkung:

Lärmintensive Arbeiten wie Bohren, Sägen und Stemmarbeiten sind ausschließlich von 6:00 - 9:00 Uhr bzw. nach 15:00 Uhr möglich. Es ist eine individuelle Abstimmung mit dem AG vor Beginn der Arbeiten erforderlich. Diese Vorgabe ist bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Die Maßnahmen sind in verschiedenen Bereichen des Gebäudes auszuführen. Eine Ausführung der Arbeiten aus den einzelnen Titeln dieses LVs ist nicht durchgängig möglich, sondern richtet sich nach den Anforderungen der Baustelle. Baustellen- und bauablaufbedingte Unterbrechungen bei der Ausführung der Leistungen innerhalb der Gesamtbauzeit sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

Die Überlassung zur Nutzung von Lagerflächen innerhalb des Gebäudes regelt der AG.

Die Flächen sind in einem ordentlichen und verkehrssicheren Zustand zu halten.

Lagerflächen im Gebäude stehen daher nur sehr begrenzt und nicht in unmittelbarer Nähe zum Einbauort zur Verfügung.

Material und Geräte im Gebäude sind entsprechend dem Tagesbedarf zu disponieren.

Für Zwecke der Baustelleneinrichtung sind ausschließlich die dem AN von der Bauleitung zugewiesenen Flächen zu benutzen.

Ein Anspruch auf Nutzung der Flächen besteht nicht. Für darüber hinausgehenden Flächenbedarf des AN zur Durchführung seiner vertraglichen Leistungen und zum Betrieb der Baustelle hat der AN Sorge zu tragen.

Baustrom und Bauwasser stellt der Auftraggeber zur Verfügung.

Die Nutzung der Kantine als Besprechungsraum ist in Absprache möglich.

Für Aufenthalts-, Umkleide- und Pausenräume, sowie für Materialcontainer hat jede Firma für sich selbst zu sorgen. Entsprechende Aufstellflächen werden nach Absprache innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung gestellt. Der Flächenbedarf ist bei Baubeginn anzumelden.

Nach Abschluss der Arbeiten bzw. nach Nutzung von Flächen im Bauvorhaben sind die zugewiesenen sowie genutzten Flächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Übergabe und Rückgabe müssen protokolliert werden.

Baubesprechungen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubesprechungen

Es finden wöchentliche Bausitzungen vor Ort statt.

Die Teilnahme der aktuell auf der Baustelle tätigen Firmen und der Firmen die gemäß Bauzeitenplan in der kommenden Woche tätig werden, ist vorgeschrieben.

Hinweis zum Leistungsumfang der einzelnen Positionen des LVs

Hinweis zum Leistungsumfang der einzelnen Positionen des LVs

Bei allen Positionen dieses LVs ist die Lieferung und Montage/ Herstellung anzubieten. Ausnahmen hiervon sind durch einen abweichenden Positionstext kenntlich gemacht.

Verlängerungskabel und Verteilerdosen sowie die notwendige Sicherung gegen Stolpern und Quetschstellen an den Türen sind in den Positionen mit anzubieten.

Das Mecklenburgische Staatstheater ist Weltkulturerbe mit zum Teil sehr hochwertigen Wand- und Deckengestaltungen. Alle Bereiche des Hauses und des Ensembles stehen unter Denkmalschutz. Alle Farbgebungen sind zuvor mit dem LAKD abzustimmen.

Grundsätzlich finden die meisten Eingriffe nicht in den Räumen mit besonders hochwertigen Gestaltungen statt. Dennoch ist auch hier die entsprechende Sensibilität für den Umgang mit dem Denkmal erforderlich.

Standardbeschreibung

Information Lage von Leitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten. Das Ergebnis der Leitungsanfrage in den öffentlichen Straßen im Umfeld des Gebäudes wurde in Pläne eingetragen und steht allen Firmen zur Verfügung.

Übergabe Ausführungspläne

Dem AN werden nach Auftragserteilung Ausführungspläne der Baumaßnahme ausschließlich digital im pdf Format unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Abbrucharbeiten und Bauabfälle

Abbrucharbeiten und Bauabfälle

1. Verpackungsabfall, überschüssiges Baumaterial, Baustellenabfälle

Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich,

dem Dualen System zuzuführen oder auf andere Art ordnungsgemäß zu

entsorgen.

Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste etc.) und Baustellenabfälle aus

dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit.

Verpackungsmaterial, überschüssiges Baumaterial und Baustellenabfälle des AN

sind auf der Baustelle in verschließbaren Containern zu sammeln. Das

Verbringen oben genannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist

untersagt. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die

Bauleitung und nur in geschlossenen Containern erfolgen.

Die anfallenden Kosten für das Aufstellen, Vorhalten und Beseitigen der

Container ist eine Nebenleistung und in die Einheitspreise einzurechnen.

2. Alle Abfallarten

Es ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24.02.2012, in Kraft gesetzt am

01.06.2012, in der jeweils gültigen Fassung, mit allen Rechtsgrundlagen,

Verordnungen und Merkblättern zur Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling,

Verwertung und Beseitigung von Abfällen anzuwenden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Grundsätzlich ist verwertbarer Abfall nicht zu beseitigen.

Jeder auf der Baustelle anfallende Abfall ist je Abfallschlüsselnummer getrennt in verschließbaren Containern zu sammeln. Von der Regelung der artenspezifischen Trennung der Bauabfälle kann nur abgewichen werden, wenn die OÜ in einer entsprechenden Position festlegt, dass die Entsorgung der gemischten Bau- und Abbruchabfälle über eine Abfallsortieranlage zu erfolgen hat.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

Vor dem Abtransport der Bauabfälle ist die abzurechnende Menge durch Unterschrift/Signatur vom OÜ auf dem Übernahmeschein/Begleitschein zu bestätigen.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Bauleitung und nur in verschließbaren Containern erfolgen.

Grundsätzlich sind in die Abbruch- und Entsorgungspositionen folgende Punkte einzukalkulieren, wenn es keine besonderen Leistungen nach der VOB sind:

- Aufschütten der Haufwerke
- Transport der Abfälle zum Container bzw. zur Haufwerksfläche
- das Sortieren des Abfalls
- Kosten für das jeweilige Nachweisverfahren

Die Deponie- bzw. Entsorgungskosten werden bei einem

Einzelentsorgungsnachweis für gefährlichen Abfall zur Beseitigung bzw. zur

Verwertung unmittelbar vom AG an den Deponiebetreiber bzw. an die

Verwertungsanlage gezahlt. Die Entsorgungsgebühren der Stelle für sonderüberwachungsbedürftige Abfälle werden

ebenfalls von dem AG direkt übernommen. Bei allen weiteren Entsorgungs- bzw.

Verwertungsverfahren sind die Deponie- bzw. Annahmegebühren in die Entsorgungspositionen einzukalkulieren.

Der Nachweis über die erfolgte Verwertung/Beseitigung ist der Bauleitung unverzüglich und unaufgefordert zuzuleiten.

Grundlage für die Abrechnung bilden die ordnungsgemäß ausgefüllten

Nachweisbelege, das Aufmaß und die Belege der Annahmestelle über die erfolgte Verwertung/Beseitigung (Wiegekarten und Eintrag der Annahmestelle auf dem Übernahmeschein/Begleitschein). Die Übernahmescheine in Papierform sind durch den AN bereitzustellen.

Sollte der AN den Abfall in eigener Zuständigkeit verwerten wollen, so hat er auf

den Übernahmescheinen als Entsorger zu zeichnen. Mit seiner Unterschrift

bestätigt der AN die ordnungsgemäße Entsorgung.

Allgemeiner Hinweis:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auftragserteilung. Die Fahrzeuge sind während des Transportes von gefährlichen Abfällen auf öffentlichen Straßen mit der Warntafel "A" zu kennzeichnen.

Grundlage des Nachweisverfahrens bildet die Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung) vom 20.10.2006, in Kraft gesetzt am 01.02.2007. Ab dem 01.04.2010 ist das elektronische Nachweisverfahren bei den gefährlichen Abfällen anzuwenden.

Bei einer Entsorgung der gefährlichen Abfälle über einen Sammelentsorgungsnachweis sind ein gültiger Sammelentsorgungsnachweis und ein Zuweisungsbescheid notwendig.

Diese sind nach Aufforderung der Vergabestelle unverzüglich vorzulegen, jedoch spätestens vor Auftragserteilung. Als Beleg der Entsorgung ist der Übernahmeschein in Papierform zu verwenden.

Der Einsammler hat eine Kopie des dazugehörigen Begleitscheins aus dem elektronischen Register bei der Abrechnung zu übergeben.

Das gültige Landesabfallrecht ist bei der Entsorgung zugrunde zu legen.

Standardbeschreibung

STLB-Bau 2019-04 084 1065

Bei den Leistungen handelt es sich um einen Teilabbruch, das Abbruch-/Demontageverfahren ist frei wählbar, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, der Einsatz von Geräten ist möglich, Gesamtgewicht bis 0,2 t.

Standardbeschreibung

STLB-Bau 2019-04 084 3041

Transportweg von der Abbruchstelle zur Sammelstelle beträgt vertikal über 20 bis 25 m, horizontal über 70 bis 100 m.

Standardbeschreibung

STLB-Bau 2019-04 084 3042

Anfallende Stoffe nach Arten trennen und in Behälter des AN sammeln.

Standardbeschreibung

STLB-Bau 2019-04 084 3036

Der AN hat sich vor Arbeitsbeginn bei den Versorgungsunternehmen davon zu überzeugen, dass alle Leitungen (z. B. Strom, Gas, Wasser, Wärme) vom Netz getrennt und verschlossen sind, die Abbrucharbeiten müssen von einem fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet werden, dieser muss während der Arbeiten ständig auf der Baustelle anwesend sein oder einen qualifizierten Vertreter bestimmen, Gefahrenbereiche sind festzulegen und gegen Betreten zu sichern, für die Arbeiten muss auf der Baustelle eine schriftliche Abbrucharweisung vorliegen, die Arbeiten sind entsprechend den darin enthaltenen Festlegungen durchzuführen, vor einer Unterbrechung der Arbeiten ist dafür zu sorgen, dass keine gefährdenden Zustände (z. B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen) bestehen bleiben.

Der Abfallbegleitschein ist vom AN vorzubereiten.

STLB-Bau 2019-04 087 1887

Der Abfallbegleitschein ist vom AN vorzubereiten.

Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten.

STLB-Bau 2019-04 087 1887

Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten.

Der Übernahmeschein ist vom AN vorzubereiten.

STLB-Bau 2019-04 087 1887

Der Übernahmeschein ist vom AN vorzubereiten.

Bestandsgebäude und Bemusterungen

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist seit 2024 als Teil des Residenzensembles Schwerin UNESCO-Welterbe.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Schutz- und Sicherungsmaßnahmen			
01.02.1	Seitenschutz Geländer zur Sicherung von Absturzstellen auf der			
	Seitenschutz Geländer zur Sicherung von Absturzstellen auf der Baustelle und im Arbeitsbereich, an allen Absturzkanten im Gebäude, auf Anweisung der Bauleitung,			
	Größe: h = 1,10 entsprechend ASR			
	bestehend aus 3-teiligem Seitenschutz,			
	liefern, herstellen und einbauen, sowie nach Beendigung abbauen und entsorgen			
	150,000	m	_____	_____
01.02.2	Elektroanlage abkleben und schützen, Schalter, Steckdosen,			
	Elektroanlage abkleben und schützen, Schalter, Steckdosen, Einbauteile			
	in allen Arbeitsbereichen dieses LVs			
	Als Schutz gegen Verschmutzung durch Malerarbeiten			
	Liefern, herstellen und einbauen, sowie nach Beendigung wieder demontieren und fachgerecht entsorgen			
	500,000	St	_____	_____
01.02.3	Elektroanlage abkleben und schützen, Unterverteilungen,			
	Elektroanlage abkleben und schützen, Unterverteilungen, Schaltschränke, Einbauteile			
	in allen Arbeitsbereichen dieses LVs			
	Größe bis 1 m2			
	Als Schutz gegen Verschmutzung durch Malerarbeiten			
	Liefern, herstellen und einbauen, sowie nach Beendigung wieder demontieren und fachgerecht entsorgen			
	80,000	St	_____	_____
01.02.4	Elektroanlage abkleben und schützen, Unterverteilungen,			
	Elektroanlage abkleben und schützen, Kabeltrassen und Rinnen			
	in allen Arbeitsbereichen dieses LVs			
	Größe bis 1 m2			
	Als Schutz gegen Verschmutzung durch Malerarbeiten			
	Liefern, herstellen und einbauen, sowie nach Beendigung wieder demontieren und fachgerecht entsorgen			
	200,000	m	_____	_____
01.02.5	Schutzabdeckung Boden aus Malerflies, auf allen			
	Schutzabdeckung Boden aus Malerflies, auf allen Arbeitsbereichen dieses LVs,			
	Zur Verhinderung von Verschmutzungen an Böden			
	Größe: Bereiche, insbesondere Laufwege vollflächig schützen,			
	bestehend aus Malervlies auslegen, überlappen, abkleben, gegen Verschieben sichern, arbeitstäglich kontrollieren und richten,			
	Liefern, herstellen und einbauen, sowie nach Beendigung wieder demontieren und fachgerecht entsorgen			
	400,000	m ²	_____	_____
01.02.6	Schutzvorhang aus PE-Folie als Staubschutz aufhängen,			
	Schutzvorhang aus PE-Folie als Staubschutz aufhängen,			
	in allen Arbeitsbereichen dieses LVs,			
	zum Schutz von Inventar und historischen Wandfassungen			
	Größe: bis 4 m Höhe			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02	Abbrucharbeiten, Entsorgung			
02.1	Demontage und Entsorgung Installations-Schachtwände			
	Installations-Schachtwände aus Trockenbauposition 03.02.01.1 ff. nach Beendigung der Bauzeit wieder demontieren und entsorgen			
	als Freiräummaßnahme,			
	Größe wie Position Trockenbau			
	bestehend aus Ständerwerk, GKF Bauplatten d= 20 mm, Mineralwolle, Lukentüren			
	demontieren, zum Container bringen, trennen und fachgerecht entsorgen			
	20,000	m ²		
02.2	Bekleidungspl. Wand Gipsplatte abbrechen 10kN/m3 D 2,5 cm v.Hand			
	STLB-Bau 2011-04 084 6264			
	Abbruch von Bekleidungsplatten an Wand, aus Gipsplatten, 2-lagig, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, der Abbruch der Unterkonstruktion und der Dämmung wird gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3,			
	Abbruchdicke '2.5' cm, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz,			
	vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '20' m,			
	horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '150' m,			
	Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559,			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,			
	Anlage in <u> </u>			
' vom Bieter einzutragen,			
	die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen,			
	Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV			
	(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff Gipsbasis, Mengenermittlung nach Aufmaß.			
	30,000	m ²		
02.3	Einfachständerwerk Stahlblechprofil Profil-T 75mm D 0,6mm abbrechen 78,5kN/m3			
	STLB-Bau 2011-04 084 6269			
	Abbruch des Einfachständerwerks der Trennwand, aus verzinktem Stahlblechprofil, Profil/ Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,6 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ständerachsabstand 625 mm, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 78,5 kN/m3, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz,			
	vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '10' m,			
	horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '30' m,			
	Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047,			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,			
	Anlage in <u> </u>			
' vom Bieter einzutragen,			
	die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen,			
	Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV			
	(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß.			
	30,000	m ²		
02.4	Bekleidungspl. Montagewand Gipsplatte abbrechen 10kN/m3 D 1,25 cm v.Hand, Größe ab 2,0 qm			
	STLB-Bau 2011-04 084 6264			
	Abbruch von Bekleidungsplatten an Montagewand, aus Gipsplatten, 2-lagig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, ohne Abbruch von Unterkonstruktion und Dämmung, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3,			
	Abbruchdicke '1.25' cm, Ausführung im 4. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz,			
	vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '10' m,			
	horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '30' m,			
	Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung,			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,			
	Anlage in <u> </u>			
' vom Bieter einzutragen,			
	die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen,			
	Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV			
	(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff Gipsbasis, Mengenermittlung nach Aufmaß.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.5	20,000	m2		
<p>Dämmung Innenwand Mineralwolle abbrechen 0,6kN/m3 D 6 cm v.Hand STLB-Bau 2011-04 084 6234</p> <p>Abbruch der Dämmung der Innenwand, Dämmschicht aus Mineralwolle, als Platte, lose verlegt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 0,6 kN/m3, Abbruchdicke '6' cm, Ausführung im 4. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz, vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '20' m, horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '150' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '1</p> <p>.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Dämmstoff, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
02.6	5,000	m3		
<p>Bekleidungspl. Unterdecke Gipsplatte abbrechen 10kN/m3 D 1,25 cm v.Hand STLB-Bau 2011-04 084 6265</p> <p>Abbruch von Bekleidungsplatten an Unterdecke, aus Gipsplatten, 2-lagig, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, der Abbruch der Unterkonstruktion und der Dämmung wird gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3, Abbruchdicke '1.25' cm, Ausführung im 4. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz, vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '20' m, horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '150' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '1</p> <p>.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff Gipsbasis, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
02.7	20,000	m2		
<p>Bekleidungspl. Unterdecke Gipsplatte abbrechen 10kN/m3 D 2,5 cm v.Hand STLB-Bau 2011-04 084 6265</p> <p>Abbruch von Bekleidungsplatten an Unterdecke, aus Gipsplatten, 2-lagig, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, der Abbruch der Unterkonstruktion und der Dämmung wird gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3, Abbruchdicke '2.5' cm, Ausführung im 4. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz, vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '20' m, horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '150' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '1</p> <p>.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff Gipsbasis, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
02.8	20,000	m2		
<p>Grund- und Tragprofil Stahlblechprofil H/B/D 80/50/5mm abbrechen 78,5kN/m3 v.Hand STLB-Bau 2011-04 084 6271</p> <p>Abbruch des Grund- und Tragprofils der Unterdecke, aus verzinktem Stahlblechprofil, 80/50/5 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 78,5 kN/m3, Ausführung im 4. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz, vertikaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '20' m, horizontaler Förderweg zum Lager-/Ladeplatz '150' m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '1</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

				' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß.
02.9	70,000	m			Bodenbelag Nadelfilz abbrechen 10kN/m3 D 1 cm v.Hand Abbruch von Bodenbelag aus Nadelfilz, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3, Abbruchdicke '1' cm, Ausführung in allen Geschossen Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß.
02.10	20,000	m2			Bodenbelag Linoleum abbrechen 10kN/m3 D 1 cm v.Hand Abbruch von Bodenbelag aus Linoleum, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 10 kN/m3, Abbruchdicke '1' cm, Ausführung in allen Geschossen Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage in '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß.
02.11	20,000	m2			Sockelleiste Holzwerkstoff B/H 12/60mm abbrechen 7,5kN/m3 v.Hand Abbruch der Sockelleiste aus Holzwerkstoff, Querschnitt B/H 10/80 mm, geschraubt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055-1 7,5 kN/m3, Ausführung in allen Geschossen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 553, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zur Verwertungsanlage, Anlage in '.....' vom Bieter einzutragen, Transportentfernung bis 50 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A II, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz, Mengenermittlung nach Aufmaß.
02.12	50,000	m			Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2023-10 087 6106 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum zugelassenem Lager oder

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.			
	1,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Baukonstruktion			
03.01	Tischlerarbeiten			
03.01.01	Diffusoren			
03.01.01.1	Diffusoren (Akustik) an Decken im Graben			
	Diffusoren (Akustik) an Decken im Graben, zur optimalen Verteilung des Schalls im Orchestergraben und zur musikalischen Verständigung Größe: unterschiedliche Größen t = 20 cm bestehend aus: Sperrholz Grundmaterial Bl, schwer entflammbar, rund gebogen aus 2* 6 mm vollflächig verleimt, zwischen Sperrholzrahmen d = 25 mm, bzw. auf Sperrholzspanten d = 25 mm zur Stabilisierung der Form, alle Holzteile schwarz lackiert. Auf der Rückseite der gebogenen Elemente ist eine Lage aus 5 cm Mineralwolle aufzubringen und zu befestigen, einschl. Rieselschutz zum Schutz vor Fasern in der Raumluft, kaschiert. Mineralwolle in separater Position entsprechend Zeichnung Diffusoren Liefern, herstellen und einbauen			
	25,000	m ²	_____	_____
03.01.01.2	Diffusoren (Akustik) an Wänden im Graben			
	Diffusoren (Akustik) an Wänden im Graben, zur optimalen Verteilung des Schalls im Orchestergraben und zur musikalischen Verständigung Größe: unterschiedliche Größen t = 20 cm, 261fm * 2,20 Höhe 121fm * 1,60m Höhe bestehend aus: Sperrholz Grundmaterial Bl, schwer entflammbar, rund gebogen aus 2* 6 mm vollflächig verleimt, zwischen Sperrholzrahmen d = 25 mm, bzw. auf Sperrholzspanten d = 25 mm zur Stabilisierung der Form, alle Holzteile schwarz lackiert. Auf der Rückseite der gebogenen Elemente ist eine Lage aus 5 cm Mineralwolle aufzubringen und zu befestigen, einschl. Rieselschutz zum Schutz vor Fasern in der Raumluft, kaschiert. Mineralwolle in separater Position entsprechend Zeichnung Diffusoren Liefern, herstellen und einbauen			
	75,000	m ²	_____	_____
03.01.01.3	Zulage Diffusoren (Akustik) runder Zuschnitt an Wänden im Graben			
	Zulage Diffusoren (Akustik) runder Zuschnitt an Wänden im Graben Zulage für rund zugeschnittene Diffusoren auf der Seite zum Zuschauersaal; Zuschnitt gerundet entsprechend Zeichnung Diffusoren Liefern, herstellen und einbauen			
	30,000	m ²	_____	_____
03.01.01.4	Zulage Diffusoren als Drehtür rechts und links			
	Zulage Diffusoren als Drehtür rechts und links auf einer Welle seitlich als Tür beweglich. Geht im Fluchtfall einfach auf und parkt an der Wand (Salon-Tür), sonst wie vor liefern, herstellen und einbauen			
	2,000	St	_____	_____
03.01.01.5	Zulage Diffusoren abnehmbar und drehbar 180 Grad			
	Zulage Diffusoren abnehmbar und drehbar 180 Grad die Diffusoren auf der Rückwand (Bühnenseite) erhalten nur Spanten zur Stabilisierung aber keine Rahmen. Sie können von der Wand abgenommen werden und sowohl konvex als Diffusoren, als			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1 m	vierseitige Verkleidung = 2 lfm		
	50,000	lfm		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.02	Orchesterbrüstung			
03.01.02.1	vorhandene denkmalgeschützte Holzverkleidung Orchesterbrüstung demontieren			
	vorhandene denkmalgeschützte Holzverkleidung Orchesterbrüstung vorsichtig demontieren und zum Wiedereinbau seitlich lagern			
	Im Bereich der Orchesterbrüstung 1. OG zwischen Saal und Orchestergraben, als Vorbereitung für den Einbau der veränderten Unterkonstruktion und zum Einbau der Türen			
	Größe: h = ca. 80 cm			
	bestehend aus MDF-Platte mit aufgesetzten Zierleisten, Farbfassungen, auf Sperrholzplatte auf Holzbohlen, Latten. Die obere Abdeckung der Brüstung wird bauseits vom Gewerk Bühnentechnik demontiert. Der Lüftungskanal im Fußbereich sollte erhalten werden.			
	Zur Unterkonstruktion gehören: 2 Holzbohlen im Fußbereich durchlaufend, eine senkrechte Latte alle ca. 70 cm, das Sperrholz an den L-Haken durchlaufend, die beiden Traglatten zum Tragen des Bühnenbodens, durchlaufend.			
	Die Brüstung ist 3D geformt			
	demontieren und zum Wiedereinbau seitlich lagern			
03.01.02.2	14,000	lfm	_____	_____
	Verkleidung Orchesterbrüstung wieder einbauen			
	Verkleidung Orchesterbrüstung wieder einbauen			
	Im Bereich der Orchesterbrüstung 1. OG zwischen Saal und Orchestergraben als fertige Sichtfläche der Orchesterbrüstung auf der neuen, veränderten Stahl-Unterkonstruktion,			
	Größe: h = ca. 80 cm wie Bestand			
	bestehend aus: Holz-Unterkonstruktion wie Bestand erneut einbauen und an der neuen Stahl-UK sicher befestigen			
	inkl. Lackiererarbeiten			
	Farbkonzept wie Bestand gemäß Holz saalseitig mit Zierleisten, farblich 4 farbig abgesetzt			
03.01.02.3	14,000	lfm	_____	_____
	Zulage für vorhandene Zierleiste oben unter den Bühnenholz			
	Zulage für vorhandene Zierleiste oben unter den Bühnenholz			
	demontieren und an neuen Bühnenboden wieder montieren,			
	sowie an den neuen Zugängen teilen und zuschneiden			
03.01.02.4	14,000	m	_____	_____
	Türdurchgänge in Brüstung einarbeiten			
	Türdurchgänge in Brüstung einarbeiten			
	in die vorhandene Orchesterbrüstung, als Durchgang für die Zuschauer und den Dirigenten.			
	Größe: 2 St. seitlich i.L. 120 cm, sowie mittig 1 St. i.L. 60 cm.			
	bestehend aus 6 St. Leibungsplatten zum vollständigen verschließen der Leibungen seitlich, auf Holz Unterkonstruktion; Stahlunterkonstruktion bauseits			
	einschl. Farbgebung und Lackierarbeiten, wie Vorposition			
03.01.02.5	3,000	St	_____	_____
	Zulage für Türscharniere und Beschläge einbauen			
	Zulage für Türscharniere und Beschläge einbauen			
	in die 3 neu geschaffenen Durchgänge durch die Orchesterbrüstung, damit die Frontseite seitlich aufgeklappt werden kann und an der Brüstung verbleibt,			
	Größe: 2 St. seitlich i.L. 120 cm, sowie mittig 1 St. i.L. 60 cm verdeckte Möbelbeschläge für sehr hohe Belastung, 1 Abrechnungseinheit = 1 Durchgang sind insgesamt 2 Scharniere, sowie Haftmagnete			
	bestehend aus: Frontseite ist leicht geneigt (nicht lotrecht). Tür öffnet schräg.			
	liefern, herstellen und einbauen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.02.6	3,000	St	_____	_____
<p>Zulage für Scharniere Bühnenholz Brüstungsabdeckung Zulage für Scharniere Bühnenholz Brüstungsabdeckung</p> <p>in die 3 neu geschaffenen Durchgänge durch die Orchesterbrüstung, damit die begehbare Abdeckung oben aufgeklappt und auf der Brüstung seitlich geparkt werden kann und an der Brüstung verbleibt,</p> <p>Größe: 2 St. seitlich i.L. 120 cm, sowie mittig 1 St. i.L. 60 cm verdeckte Möbelbeschläge für sehr hohe Belastung, 1 Abrechnungseinheit = 1 Durchgang sind insgesamt 2 Scharniere, sowie Haftmagnete</p> <p>bestehend aus: obere Deckseite Bühnenholz aufklappbar.</p> <p>liefern, herstellen und einbauen</p>				
03.01.02.7	3,000	St	_____	_____
<p>Zulage für Lüftungsauslass anpassen Zulage für Lüftungsauslass anpassen</p> <p>im Bereich der künftigen Durchgänge ist der dort vorhandene Lüftungskanal zu demontieren und durch eine optisch identische Zierleiste zu ersetzen.</p> <p>an allen 3 Durchgängen, zur Beseitigung der Stolperstelle Lüftungsauslass</p> <p>Größe: 2 St. seitlich i.L. 120 cm, sowie mittig 1 St. i.L. 60 cm</p> <p>bestehend aus: Holz und Blech seitlich freischneiden, Abschluss für verbleibende Enden rechts und links runden und seitlich verschließen, Zierleiste abnehmbar vor Brüstung befestigen. Im geschlossenen Zustand soll sich die Leiste nicht vom jetzigen Bestand unterscheiden (Denkmalschutz).</p> <p>liefern, herstellen und einbauen</p>				
03.01.02.8	3,000	St	_____	_____
<p>Gepolsterte Abdeckung der Brüstung anpassen Gepolsterte Abdeckung der Brüstung anpassen</p> <p>an die neuen Türöffnungen,</p> <p>damit die Brüstungsabdeckung aus Bühnenboden im Bereich der Türöffnungen seitlich weggeklappt werden kann</p> <p>Größe Breite wie Bestand ca. 40 cm; aufgelegt und in der Lage gesichert</p> <p>bestehend aus: Postierung und Stoffbespannung wie Bestand, B1 schwer entflammbar ausgestattet neu herstellen, Sperrholztragplatte Zuschnitt an die neuen Türöffnungen anpassen,</p> <p>liefern, herstellen und einbauen</p>				
03.01.02.9	14,000	lfm	_____	_____
<p>Befestigungspunkte ausbauen und wieder einbauen Befestigungspunkte ausbauen und wieder einbauen aus altem Bühnenboden vor Demontage ausbauen und in den neuen Bühnenboden und Gegenstück in die geänderte Abdeckung wieder einbauen</p> <p>zur Lagesicherung der geposterten Abdeckung</p> <p>Größe: Metalleinbauteile bodenbündig einlassen</p> <p>liefern, herstellen und einbauen</p>				
	16,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.01.03 **Holz-Glastürwände und Innentüren**

03.01.03.1 **Innentüranlage T30 RS, Glastür, 2 seitl. Glaselemente**

Innentür T30 RS, Glastür, 2 seitl. Glaselemente

Holz-Glas-Wand im Bereich der Treppenhäuser Bühnenhaus im EG, als Raumabschluß F30, bzw. T30 RS, einschl. 1 Tür

101/ 227 Türöffnungsmaß

Holz-Rahmenkonstruktion, 3 gekoppelte Elemente

Fläche gesamt ca. 5,5 m2

Anschluß umlaufend an Massivbauteile, Mauerwerk Wände und Decke, sowie auf Rohfußboden, Zementestrich,

Größe b* h = ca. 2,34* 2,33m d= wie System 73 mm

bestehend aus zugelassener Systemwand aus 3 Elementen gekoppelt, oberer Abschluss gerade, Verglasung in F30,

Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten, die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband zu ummanteln, ca. 16 mm dick geeignet für F30 und Türen in Fluchtwegen, samt Tür.

An der Tür unten Rahmenverbreiterung aus 3 Friesen mit Kopfprofil,

Drückergarnitur in U-Form, Edelstahl, T30 RS, mit Obentürschließer mit Gleitschiene (separate Position), Blindzylinder

Holzoberfläche hochwertig endlackiert, Farbe nach Vorgabe Denkmalschutz

liefern, herstellen und einbauen

1,000 St

03.01.03.2 **Innentüranlage T30 RS, Glastür, 2 seitl. Glaselemente, Segmentbogen**

Innentür T30 RS, Glastür, 2 seitl. Glaselemente, Segmentbogen

Holz-Glas-Wand im Bereich der Treppenhäuser Bühnenhaus im EG, als Raumabschluß F30, bzw. T30 RS, einschl. 1 Tür

101/ 233 Türöffnungsmaß

Holz-Rahmenkonstruktion, 3 gekoppelte Elemente

Fläche gesamt ca. 6,6 m2

Anschluß umlaufend an Massivbauteile, Mauerwerk Wände und Decke, sowie auf Rohfußboden, Zementestrich,

Größe b* h = ca. 2,39* 2,76m d= wie System 73 mm

bestehend aus zugelassener Systemwand aus 3 Elementen gekoppelt, oberer Abschluss Segmentbogenabschnitt rechts und links samt Tür oben gerade, Verglasung in F30, Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten, die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband zu ummanteln, ca. 16 mm dick geeignet für F30 und Türen in Fluchtwegen, samt Tür.

An der Tür unten Rahmenverbreiterung aus 3 Friesen mit Kopfprofil,

einseitig Rahmenverbreiterung unter Mauerwerksschräge

Drückergarnitur in U-Form, Edelstahl, T30 RS, mit Obentürschließer mit Gleitschiene (separate Position), Blindzylinder

Holzoberfläche hochwertig endlackiert, Farbe nach Vorgabe Denkmalschutz

liefern, herstellen und einbauen

1,000 St

03.01.03.3 **Anarbeitungen der T30 RS Türelemente an Bestand**

Anarbeitungen der T30 RS Türelemente an den Bestand

umlaufend Schlitz-, Putz- und Spachtelarbeiten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.04	Außenfenster Tischler			
03.01.04.1	Abbruch vorhandenes Holz-Fenster Notstrom-Batterieraum Abbruch vorhandenes Holz-Fenster Notstrom-Batterieraum Holzfenster 1-Scheibenverglasung, ca. 90 cm x 110 cm, abbrechen, laden und fachgerecht entsorgen			
	1,000	St		
03.01.04.2	Einfachfenster Nadelholz b* h = 90/ 120 i.L. als Notausstieg, Mörtelschräge Fensterbank Einfachfenster, Holz, als Notausstieg Größe: Breite Öffnung i. L. '900' mm, Höhe Öffnung i. L. '1200' mm, Teilung angepasst an Bestand im Notstrom-Batterieraum, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigungsuntergrund Vollziegel, Leibungsmontage mittig, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, Windlast Klasse 3 (Prüfdruck P1 1200 Pa) DIN EN 12210, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1,1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g = 0,6 DIN EN 410, Bedienkräfte Klasse 2 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen aus Nadelholz, Rohdichte mind. 0,35 g/cm3 bei max. 15 % Holzfeuchte, Holzart Kiefer, Kantelausbildung als Vollholz, Profilausprägung IV 78 DIN 68121-1, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lackiert, in Anlehnung Bestand Rahmenoberfläche außen endbehandelt, lackiert in Anlehnung Bestand, Befestigung des Rahmens mit Rahmendübeln/Fensterbauschrauben, aus Isolierverglasung 4-16-4, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit verdeckt liegendem Beschlag, Fenstergriff aus beschichtetem Aluminium, Farbton weiß, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff und Dichtungsbahn, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit diffusionsoffener Fensteranschlussfolie, Abdichtung der inneren Dichtebene mit diffusionsoffener Fensteranschlussfolie (sd-Wert größer als 1500 m), umlaufend, einschließlich Anarbeitung sowie Putzarbeiten, Anschluss Mörtelschräge als Fensterbank im Außenbereich			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.05	Dokumentation Tischlerarbeiten			
03.01.05.1	Werk- und Montageplanung für Tischlerarbeiten			
	Werk- und Montageplanung für Tischlerarbeiten Brüstung			
	Darstellung aller Materialien und Montagearten, zur optischen Beurteilung durch Dritte			
	1,000	St	_____	_____
03.01.05.2	Werk- und Montageplanung für alle Diffusoren und			
	Werk- und Montageplanung für alle Diffusoren und Wandverkleidungen, zur genauen Darstellung aller Zuschnitte, Radien, Materialien, Befestigungen, Oberflächen, Materialien, einschl. der zugehörige Eigenschaften und Gewichte.			
	Alle Rahmen, Spanten und geraden Holzteile sind in der Qualität B1, schwer entflammbar herzustellen. Für die gebogenen, Elemente genügt es, wenn die 2 Lagen á 6 mm die Eigenschaft B1 besitzen. Für die Verleimung ist dieser Nachweis nicht erforderlich			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Trockenbaurbeiten			
03.02.01	Wände, Vorsatzschalen			
03.02.01.1	Installations-Schachtwand I/ EI90 zur Einhausung von			
	Installations-Schachtwand I/ EI90 zur Einhausung von Elektroanlagen während der Bauzeit im Bereich unter dem Zuschauersaal im UG,			
	zum Schutz der dort befindlichen temporären Zuganker während der Bauzeit,			
	Größe der Verteilerschränke ca. bis 1,5 m2			
	bestehend aus Ständerwerk beplankt mit GKF d= 20 mm 2-lagig, Wände 3-seitig, an Decke aus anderer Position anschließen, einschl. Mineralwolle, einschl. Bodenanschluß an Estrich, alles nach Zulassung Installations-Schachtwand I/ EI90			
	Hersteller und Typ: <u>'.....'</u>			
	vom Bieter einzutragen,			
	liefern, herstellen und einbauen			
	20,000	m ²	_____	_____
03.02.01.2	Türausschnitt in Wänden aus Vorposition für Lukentür I/ EI 90			
	Türausschnitt in Wänden aus Vorposition für Lukentür I/ EI 90 herstellen, im UG unter Parkett, zum Einbau von Luken in I/ EI 90, als Zugang zu den dort befindlichen Elektroverteiltern			
	Größe bis 60* 80 cm			
	bestehend aus Ausschnitt herstellen und verleiben, alles nach Zulassung für Installations-Schachtwände			
	Liefern, herstellen und einbauen			
	6,000	St	_____	_____
03.02.01.3	Revisionsklappen mit Zulassung für Installations-Schachtwand			
	Revisionsklappen mit Zulassung für Installations-Schachtwand I/ EI 90, mit Gipskartoneinlage nach DIN 18180 I/ EI 90			
	in den Installations-Schachtwänden der Vorposition, als Zugang für die dort zu montierenden Elektroverteilungen			
	Größe der Luke: b* h = 60* 80 cm,			
	bestehend aus Luken mit entsprechenden Zulassungen I/EI90, fest verschließbar und verriegelbar.			
	Hersteller und Typ: <u>'.....'</u>			
	vom Bieter einzutragen,			
	Liefern, herstellen und einbauen			
	6,000	St	_____	_____
03.02.01.4	Wandbekl. UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. A D 12,5mm 2-lagig			
	STLB-Bau 2011-04 039 5341			
	Wandbekleidung, Höhe bis 3,5 m, Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion als Tragprofil aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Ständerachsabstand 625 mm, befestigen mit Abstandhaltern, Befestigungsuntergrund Holz, umlaufende Anschlüsse starr, Unterkonstruktion verdeckt, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..			
	20,000	m2	_____	_____
03.02.01.5	Wandbekl. UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. H2 D 12,5mm 2-lagig			
	STLB-Bau 2011-04 039 5341			
	Wandbekleidung, Höhe bis 3,5 m, Unterkonstruktion als Tragprofil aus verzinkten Stahlblechprofilen, Ständerachsabstand 625 mm, befestigen mit Abstandhaltern, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, umlaufende Anschlüsse starr,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.01.6	20,000 m2			
03.02.01.7	100,000 m			
03.02.01.8	100,000 m			
03.02.01.9	20,000 m2			
03.02.01.10	20,000 St			
03.02.01.11	10,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandöffnung/ Vorsatzschalenöffnung schließen		
		Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,75 m, Dicke 125 mm, umlaufende Anschlüsse an Bestandstrockenbaukonstruktion Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,7 mm, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Einzelfläche über 1 bis 2 m2.		
		Schließen der Öffnungen in Vorsatzschale einschl. Anarbeiten an Bestand und Spachtel der Übergänge		
03.02.01.12	5,000	St		
		Wandöffnung/ Vorsatzschalenöffnung schließen, Einzelfläche über 2 bis 3 m2		
		Wandöffnung/ Vorsatzschalenöffnung schließen		
		Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,75 m, Dicke 125 mm, umlaufende Anschlüsse an Bestandstrockenbaukonstruktion Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,7 mm, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Einzelfläche über 2 bis 3 m2.		
		Schließen der Öffnungen in Vorsatzschale einschl. Anarbeiten an Bestand und Spachtel der Übergänge		
03.02.01.13	5,000	St		
		Ausschnitt Durchm. bis 100mm nichttragende Trennwand		
		STLB-Bau 2011-04 039 3645		
		Ausschnitt, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser bis 100 mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.		
03.02.01.14	20,000	St		
		Ausschnitt Durchm. 100-200mm nichttragende Trennwand		
		STLB-Bau 2011-04 039 3645		
		Ausschnitt, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser über 100 bis 200 mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.		
03.02.01.15	20,000	St		
		Ausschnitt Durchm. 200-300mm nichttragende Trennwand		
		STLB-Bau 2011-04 039 3645		
		Ausschnitt, Anschlüsse umlaufend, Durchmesser über 200 bis 300 mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.		
03.02.01.16	20,000	St		
		Ecke Eckschutzschiene nichttragende Trennwand		
		STLB-Bau 2011-04 039 3645		
		Ecke, mit Eckschutzschiene, Untergrund geneigt, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.		
03.02.01.17	20,000	m		
		Freies Wandende Eckschutzschiene nichttragende Trennwand		
		STLB-Bau 2011-04 039 3645		
		Freies Wandende, mit Eckschutzschiene, Anschlüsse seitlich, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.		
03.02.01.18	20,000	m		
		Bestandsanschluß nichttragende Trennwand schließen		
		Bestandsanschluss nichttragende Trennwand schließen		
		Anschlüsse seitlich und oben an Mauerwerkswände und Massivdecken, bestehend aus:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge in mm ' bis 500'			
	Ausführung an freistehender Vorsatzschale.			
03.02.01.28	2,000	St		
	Öffnung herstellen CW-Profil Vorsatzschale freistehend 600x600mm STLB-Bau 2011-04 039 3645			
	Öffnung herstellen, mit CW-Profil DIN EN 14195, Dicke 0,6 mm, Breite in mm ' bis 600' Länge in mm ' bis 600'			
	Ausführung an freistehender Vorsatzschale.			
03.02.01.29	2,000	St		
	Öffnung herstellen CW-Profil Vorsatzschale freistehend 800x800mm STLB-Bau 2011-04 039 3645			
	Öffnung herstellen, mit CW-Profil DIN EN 14195, Dicke 0,6 mm, Breite in mm ' bis 800' Länge in mm ' bis 800'			
	Ausführung an freistehender Vorsatzschale.			
03.02.01.30	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 250/250mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 250/250 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.31	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 300/300mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 300/300 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.32	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 400/400mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 400/400 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.33	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 500/500mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 500/500 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.34	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 600/600mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 600/600 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.35	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L/B 800/800mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 800/800 mm, für freistehende Vorsatzschale.			
03.02.01.36	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L/B 300/300mm STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Dicke 2 x 12,5 mm, Maße L/B 300/300 mm, für Schachtwand.			
03.02.01.37	2,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L/B 400/400mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.02	Decken, Deckensysteme			
03.02.02.1	Abkofferung Deckenversprung F90 von unten als Abkofferung			
	Abkofferung Deckenversprung F90 von unten als Abkofferung Anschlußbauteil für Wandsysteme der Haustechnik (ohne Lasteinleitung), im Bereich der Treppenhäuser, F90 von unten, Deckenversprung. Größe: L= 3,00 m, b* h = 14/ 26 cm bestehend aus Ständerwerk Trockenbau UW50, GKF-Platten d= 20 mm (Feuerschutz), senkrecht und waagrecht, Einbau von Mineralwolle, Abhängekonstruktion, alles nach Zulassung und Verwendbarkeitsnachweis Deckenversprung F90 von unten. Hersteller und Typ: <u>'.....'</u> vom Bieter einzutragen, Liefern, herstellen und einbauen 14,000 m			
03.02.02.2	Stahlträger in Qualität F90 4-seitig bekleiden			
	Stahlträger in Qualität F90 4-seitig mit GlasrocF oder gleichwertig, 2* 20 mm bekleidet, im Bereich der Treppenhäuser, zur Einleitung von Lasten aus den bauseitigen Wandsystemen der Haustechnik, Größe Stahlträger 50* 50 mm, l = ca. 3,30 m einschl. Auflager, bestehend aus: F90 als eigenständiges Stahlbauteil, einschl. vorgeblendeter Schürze zur Verkleidung Größe: L= 3,00 m, b* h = 14/ 26 cm Verkleidung senkrecht und wagerecht, Einbau von Mineralwolle, Abhängekonstruktion, Zulassung und Verwendbarkeitsnachweis für die Stahlträgerverkleidung in F90, einschl. U/A-Wert Ermittlung Hersteller und Typ: <u>'.....'</u> vom Bieter einzutragen, Liefern, herstellen und einbauen 14,000 m			
03.02.02.3	Deckenbekleidungen an Gewölbedecken in der Qualität F90			
	Deckenbekleidungen an Gewölbedecken in der Qualität F90 von unten als selbständige Deckenbekleidung, im Bereich innerhalb der Installations-Schachtwände im UG im Bereich von temporären Zugankern, als Deckenabschluss der Installations-Schachtwände innerhalb Größe bis l* b = 80* 60 cm Bestehend aus GKF-Brandschutzplatte 2 * 20 mm, einschl. Unterkonstruktion aus Ständerwerk, Einbau von Mineralwolle, Gesamtkonstruktion nach Zulassung Hersteller und Typ: <u>'.....'</u> vom Bieter einzutragen, Liefern, herstellen und einbauen 6,000 St			
03.02.02.4	Unterdecke 2-lagig Gipspl. Baupl. H2 D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz			
	Unterdecke DIN EN 13964, Einbauhöhe in m bis 4,00 Abhängehöhe in mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Ausschnitt, Durchmesser über 200 bis 300 mm, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Ausführung an Unterdecke.			
	20,000	St		
03.02.02.13	Unterdecken schließen, Kleinflächen bis 0,5 m2			
	Öffnungen in Unterdecken schließen mit Bekleidung aus Gipsplatten einschl. Spachtelarbeiten Q3, 2-lagig, Anschlüsse umlaufend, Größe: Kleinflächen bis 0,5 m2			
	Ausführung an Unterdecke.			
	20,000	St		
03.02.02.14	Unterdecken schließen, Kleinflächen bis 1 m2			
	Öffnungen in Unterdecken schließen mit Bekleidung aus Gipsplatten einschl. Spachtelarbeiten Q3, 2-lagig, Anschlüsse umlaufend, Größe: Kleinflächen bis 1 m2			
	Ausführung an Unterdecke.			
	30,000	St		
03.02.02.15	Öffnung herstellen Unterdecke schlitzartig, b = 200			
	Öffnung herstellen, schlitzartig, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm			
	Breite bis 200			
	Ausführung an Unterdecke.			
	50,000	m		
03.02.02.16	Öffnung herstellen Unterdecke schlitzartig, b = 400			
	Öffnung herstellen, schlitzartig, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm			
	Breite bis 400			
	Ausführung an Unterdecke.			
	50,000	m		
03.02.02.17	Öffnung herstellen Unterdecke 200x200mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm ' bis 200 x 200'			
	Ausführung an Unterdecke.			
	5,000	St		
03.02.02.18	Öffnung herstellen Unterdecke 300x300mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm ' bis 300 x 300'			
	Ausführung an Unterdecke.			
	10,000	St		
03.02.02.19	Öffnung herstellen Unterdecke 400x400mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm ' bis 400 x 400'			
	Ausführung an Unterdecke.			
	5,000	St		
03.02.02.20	Öffnung herstellen Unterdecke 500x500mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	bis 500 x 500'			
	Ausführung an Unterdecke.			
03.02.02.21	5,000	St	_____	_____
	Öffnung herstellen Unterdecke 600x600mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm'			
	bis 600 x 600'			
	Ausführung an Unterdecke.			
03.02.02.22	10,000	St	_____	_____
	Öffnung herstellen Unterdecke 800x800mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 3669			
	Öffnung herstellen, Bekleidung aus Gipsplatten, Anschlüsse umlaufend, Maße in mm'			
	bis 800 x 800'			
	Ausführung an Unterdecke.			
03.02.02.23	5,000	St	_____	_____
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 12,5mm L/B 300/300mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Maße L/B 300/300 mm, für Unterdecke.			
03.02.02.24	2,000	St	_____	_____
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 12,5mm L/B 400/400mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Maße L/B 400/400 mm, für Unterdecke.			
03.02.02.25	5,000	St	_____	_____
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech besch Füllung Gipspl. D 12,5mm L/B 600/600mm			
	STLB-Bau 2011-04 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Maße L/B 600/600 mm, für Unterdecke.			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Bodenbelags- und Fliesenarbeiten			
03.03.1	Estrichboden öffnen für Kabelverlegung, Kleinflächen bis 5 m2			
	Öffnen des Estrichbodens für die Kabelverlegung, in Kleinflächen bis 5 m2			
	1,000	St		
03.03.2	Parkettboden für Kabelverlegung öffnen, Kleinflächen bis 5 m2			
	Parkettboden für Kabelverlegung öffnen, Kleinflächen bis 5 m2, Parkett erhalten, für das Verlegen von Kabeln im 1. Rang und im Parkett (1. und 2. OG).			
	Verlegeplan erstellen			
	seitl. lagern			
	Fotodokumentation erstellen,			
	bestehend aus: 22 mm Stabparkett, 16 mm OSB-Platte und 28 mm Rauhspund, alle Schichten öffnen und anschließend wieder in allen Schichten identisch schließen, Verlegemuster, Farbe und Oberfläche an Bestand angleichen,			
	liefern, herstellen und einbauen			
	2,000	St		
03.03.3	Parkettboden, Zugangsöffnung 60* 60 cm einarbeiten			
	Parkettboden, Zugangsöffnung 60* 60 cm einarbeiten			
	im 1. Rang als Zugangsöffnung für den Kabelzug.			
	Größe: 60* 60 cm,			
	bestehend aus: 22 mm Stabparkett, auf 16 mm OSB-Platte auf 28 mm Rauhspund, alle Schichten trennen und ReviRahmen einbauen, an den Rändern sicher auflegen, alle Schichten in den ReviRahmen einlegen, befestigen das Stabparkett optisch schichtgleich im Muster des Fußbodens verlegen			
	liefern, herstellen und einbauen			
	1,000	St		
03.03.4	Parkettboden, Zugöffnung 15 cm einarbeiten			
	Parkettboden, Zugangsöffnung 15 cm runder Ausschnitt einarbeiten			
	im 1. Rang als Zugöffnung für den Kabelzug.			
	Größe: 15 cm, rund,			
	bestehend aus: 22 mm Stabparkett, auf 16 mm OSB-Platte auf 28 mm Rauhspund, alle Schichten trennen und ReviRahmen einbauen, an den Rändern sicher auflegen, alle Schichten in den ReviRahmen einlegen, befestigen das Stabparkett optisch schichtgleich im Muster des Fußbodens verlegen			
	liefern, herstellen und einbauen			
	1,000	St		
03.03.5	Parkettboden schließen, Kleinflächen bis 5 m2			
	Zuvor aufgenommenen Parkettboden nach Verlegeplan wieder schließen, in Kleinflächen bis 5 m2			
	1,000	St		
03.03.6	Arbeiten am Parkettboden			
	Schneidearbeiten am Parkettboden			
	Herstellung Auslassöffnungen für die Zuluft			
	aus dem Druckboden			
	1,000	psch		
03.03.7	Öffnungen herstellen für Quellluftauslässe			
	Öffnung herstellen für Quellluftauslässe			
	im Saalboden, Öffnungen gemäß Angaben der TGA			
	1,000	psch		
03.03.8	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung H bis 2m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.17	20,000	m ²	_____	_____
	Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht STLB-Bau 2019-04 036 456 Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst.			
03.03.18	10,000	m	_____	_____
	Sockelleiste B/H 10/80mm rechteckig Nadelholz Sockelleiste Querschnitt B/H 10/80 mm, rechteckig, Oberkante gefast, aus Nadelholz, Oberfläche lackiert, Farbton weiß mit Schrauben befestigen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Untergrund Mauerwerk, verputzt.			
03.03.19	180,000	m	_____	_____
	Ecke Sockelleiste Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste.			
03.03.20	20,000	St	_____	_____
	Abschlussprofil Stahl niro B 15mm STLB-Bau 2019-04 036 1606 Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl, sichtbare Breite 15 mm, an den Bodenbelag einseitig anschließen, befestigen mit Dübeln und Schrauben.			
03.03.21	2,000	m	_____	_____
	Aussparung Bodenbelag Linoleum bis 100cm2 STLB-Bau 2019-04 036 458 Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Linoleum, Einzelgröße bis 100 cm ² .			
03.03.22	4,000	St	_____	_____
	Anschluss Bodenbelag Linoleum STLB-Bau 2019-04 036 458 Anschluss ohne Leistenabdeckung an Bodenbelag aus Linoleum, gerade, Einzelgröße in cm ' Durchmesser 2 cm' .			
03.03.23	4,000	St	_____	_____
	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion auf Gipskartonplatten Voranstrich auftragen, auf Wand, Untergrund Gipsplatten, mit Kunstharz-Dispersion, Ausführung in allen Geschossen.			
03.03.24	30,000	m ²	_____	_____
	Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIIa 15/15cm D 8 mm Dünnbett zementhaltiger Mörtel Typ C 2FT Bekleidung an Wänden, auf Gipsplatten, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIIa, glasiert, matt, Nennmaß (cm) 15/15, Dicke '8' mm, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Klasse 2 F T (erhöhte Anforderungen, schnell erhärtend, verringertes Abrutschen), ansetzen im Verband, Fugenbreite 3 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
03.03.25	30,000	m ²	_____	_____
	Wand Einschlämmen Fugenmörtel zementhaltig trockengepresste Fliesen/Platten 15/15cm D 8 mm Wandbekleidung verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 3 mm, Untergrund aus trockengepressten Fliesen/Platten, Nennmaß (cm) 15/15, Dicke '8' mm.			
03.03.26	30,000	m ²	_____	_____
	Abdichtung nichtdrück.Wasser FLK einlagig D 2mm Grundierung STLB-Bau 2019-04 018 2007			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.27	30,000	m2		
03.03.28	30,000	m2		
03.03.29	30,000	m2		
03.03.30	30,000	m2		
03.03.31	50,000	m		
03.03.32	20,000	m		
03.03.33	30,000	St		
03.03.34	30,000	m		
03.03.35	30,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.36	30,000	St		
	Abschlussprofil Stahl niro STLB-Bau 2019-04 024 590 Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl, an Wand, Dicke Fliese 8 mm.			
03.03.37	15,000	m		
	Kantenschutzschiene Stahl niro STLB-Bau 2019-04 024 590 Kantenschutzschiene aus nichtrostendem Stahl, an Wand.			
03.03.38	20,000	m		
	Liefern und Verlegung von ableitfähigen Kautschukbelag als Rundnoppe Liefern und Verlegung von ableitfähigen Kautschukbelag als Rundnoppe, welcher Öl- bzw. fettbeständig ist einschl. Einlage Kupferband Farbe: grau			
03.03.39	20,000	m ²		
	Beschichtung, Estrich, Dispersion Beschichtung, Estrich, Dispersion Beschichtung auf Zementestrich im Innenbereich, deckend, mit Kunststoff-Dispersion 2K-Schlussbeschichtung Farbe: grau			
03.03.40	30,000	m ²		
	Bestandsfliesen an Fensterlaibung, Notausstieg Bauseits ausgebaute Bestandsfliesen an Fensterlaibung Notausstieg neu verlegen einschließlich erforderlicher Zuschnitt einzelner Fliesen, Ausgleich im Untergrund und Verfübung, als Fensterbank sowie in der Fensterlaibung angeschrägt, Fliesenformat ca. 12 x 30 cm			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Maler- und Stuckateurarbeiten			
03.04.01	Treppenhaus 1, UG - 3.OG			
03.04.01.1	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen,			
	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen, Vorsichtiges Abkleben und Schützen aller Fenster- und Türbauteile inkl. Zargen im gesamten Treppenhaus sowie der technischen Installationen, nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen und entsorgen, Treppen, Podeste, Handläufe und Sockelleisten mit Malervlies und Folie abdecken, Stöße verkleben, nach Gebrauch wieder entfernen und entsorgen, lose Farben entfernen, schadhafte Stellen verspachteln und grundieren, Arbeiten sind zum Teil auf einem dafür erforderlichen Treppenkopfgerüst auszuführen, Vergütung Treppenkopfgerüst erfolgt separat, alle Wand- und Deckenflächen sowie Unterseiten von Treppenläufen mit scheuerbeständiger Latexfarbe streichen, Farbton gemäß Bestand, Abstimmung mit der Denkmalpflege			
	Größe Treppenhaus 1:			
	UG - 3. OG; ST.1UG.007, ST.EG.106 ff.			
	Gesamtfläche ca. 85 m2			
	Wandfläche ca. 350 m2			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.02	Treppenhaus 2, EG - 3.OG			
03.04.02.1	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen,			
	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen, Vorsichtiges Abkleben und Schützen aller Fenster- und Türbauteile inkl. Zargen im gesamten Treppenhaus sowie der technischen Installationen, nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen und entsorgen, Treppen, Podeste, Handläufe und Sockelleisten mit Malervlies und Folie abdecken, Stöße verkleben, nach Gebrauch wieder entfernen und entsorgen, lose Farben entfernen, schadhafte Stellen verspachteln und grundieren, Arbeiten sind zum Teil auf einem dafür erforderlichen Treppenkopferüst auszuführen, Vergütung Treppenkopferüst erfolgt separat, alle Wand- und Deckenflächen sowie Unterseiten von Treppenläufen mit scheuerbeständiger Latexfarbe streichen, Farbton gemäß Bestand, Abstimmung mit der Denkmalpflege			
	Größe Treppenhaus 2:			
	EG - 3. OG; ST.EG.004, ST.10G.005 ff.			
	Gesamtfläche ca. 80 m2			
	Wandfläche ca. 300 m2			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.03	Treppenhaus 3, UG - 4. OG			
03.04.03.1	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen,			
	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen, Vorsichtiges Abkleben und Schützen aller Fenster- und Türbauteile inkl. Zargen im gesamten Treppenhaus sowie der technischen Installationen, nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen und entsorgen, Treppen, Podeste, Handläufe und Sockelleisten mit Malervlies und Folie abdecken, Stöße verkleben, nach Gebrauch wieder entfernen und entsorgen, lose Farben entfernen, schadhafte Stellen verspachteln und grundieren, Arbeiten sind zum Teil auf einem dafür erforderlichen Treppenkopferüst auszuführen, Vergütung Treppenkopferüst erfolgt separat, alle Wand- und Deckenflächen sowie Unterseiten von Treppenläufen mit scheuerbeständiger Latexfarbe streichen, Farbton gemäß Bestand, Abstimmung mit der Denkmalpflege			
	Größe Treppenhaus 3:			
	UG - 4. OG; ST.1UG.048, ST.EG.098 ff.			
	Gesamtfläche ca. 110 m2			
	Wandfläche ca. 380 m2			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.04	Treppenhaus 4, UG - 4.OG			
03.04.04.1	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen,			
	Malerarbeiten einschließlich Schutz- und Abklebmaßnahmen, Vorsichtiges Abkleben und Schützen aller Fenster- und Türbauteile inkl. Zargen im gesamten Treppenhaus sowie der technischen Installationen, nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen und entsorgen, Treppen, Podeste, Handläufe und Sockelleisten mit Malervlies und Folie abdecken, Stöße verkleben, nach Gebrauch wieder entfernen und entsorgen, lose Farben entfernen, schadhafte Stellen verspachteln und grundieren, Arbeiten sind zum Teil auf einem dafür erforderlichen Treppenkopferüst auszuführen, Vergütung Treppenkopferüst erfolgt separat, alle Wand- und Deckenflächen sowie Unterseiten von Treppenläufen mit scheuerbeständiger Latexfarbe streichen, Farbton gemäß Bestand, Abstimmung mit der Denkmalpflege			
	Größe Treppenhaus 4:			
	UG - 4. OG; ST.1UG.015, ST.EG.015 ff.			
	Gesamtfläche ca. 100 m2			
	Wandfläche ca. 360 m2			
1,000	St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.05	Flure und Innenräume			
03.04.05.1	Denkmalgerechte Retusche, 20 x 20 cm			
	Denkmalgerechte Retusche von Oberflächen, farbliche Angleichung an den Bestand, seitlich scharf beschnitten,			
	Größe: bis zu 20 x 20 cm			
	30,000	St	_____	_____
03.04.05.2	Denkmalgerechte Retusche, 30 x 30 cm			
	Denkmalgerechte Retusche von Oberflächen, farbliche Angleichung an den Bestand, seitlich scharf beschnitten,			
	Größe: bis zu 30 x 30 cm			
	20,000	St	_____	_____
03.04.05.3	Denkmalgerechte Retusche, 50 x 50 cm			
	Denkmalgerechte Retusche von Oberflächen, farbliche Angleichung an den Bestand, seitlich scharf beschnitten,			
	Größe: bis zu 50 x 50 cm			
	30,000	St	_____	_____
03.04.05.4	Putzfehlstellen ausbessern Decke Putz			
	STLB-Bau 2019-04 034 4546			
	Putzfehlstellen ausbessern, an Decke mit Putz, geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Maße ' Einzelflächen von 0,05 bis 0,1 m2' .			
	10,000	m2	_____	_____
03.04.05.5	Putzfehlstellen ausbessern Wand Putz			
	STLB-Bau 2019-04 034 4546			
	Putzfehlstellen ausbessern, an Wand mit Putz, geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Maße ' Einzelflächen von 0,05 bis 0,1 m2' .			
	10,000	m2	_____	_____
03.04.05.6	Putzfehlstellen ausbessern Decke Putz			
	STLB-Bau 2019-04 034 4546			
	Putzfehlstellen ausbessern, an Decke mit Putz, geglättet, Ausführung in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Größe über 20 bis 25 % der Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	10,000	m2	_____	_____
03.04.05.7	Putzfehlstellen ausbessern Wand Putz			
	STLB-Bau 2019-04 034 4546			
	Putzfehlstellen ausbessern, an Wand mit Putz, geglättet, Ausführung in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Größe über 20 bis 25 % der Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Maße ' Einzelflächen von 0,05 bis 0,1 m2' .			
	10,000	m2	_____	_____
03.04.05.8	Schlitz/Fehlstelle füllen Innenwand Gipsputz B1 B bis 0,05m T bis 0,05m			
	STLB-Bau 2019-04 023 3208			
	Schlitz/Fehlstelle füllen, in Innenwänden, innen, mit Gips-Putzmörtel B1, Schlitzbreite bis 0,05 m, Schlitztiefe bis 0,05 m.			
	500,000	m	_____	_____
03.04.05.9	Schlitz/Fehlstelle füllen Innenwand Gipsputz B1 B 0,1-0,2m T bis 0,05m			
	STLB-Bau 2019-04 023 3208			
	Schlitz/Fehlstelle füllen, in Innenwänden, innen, mit Gips-Putzmörtel B1, Schlitzbreite über 0,1 bis 0,2 m, Schlitztiefe bis 0,05 m.			
	100,000	m	_____	_____
03.04.05.10	Fläche absperren Wasserflecke Decke Putz			
	STLB-Bau 2019-04 034 4546			
	Fläche absperren gegen Wasserflecke, an Decke mit Putz, geglättet, Arbeitshöhe der zu			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.05.36	100,000	m		
	Schließen von alten Bohrlöchern in Bestandsüren in allen Geschossen			
	Holztürblatt, Oberflächen, HPL Beschichtung, Füllen der Bohrlöcher, Durchmesser bis 10 mm, Lackierung der gefüllten Löcher in Anpassung an Bestandsoberfläche mit Lack deckend im Farbton der HPL Beschichtung matt			
03.04.05.37	30,000	St		
	Erstbesch Eckzarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Erstbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 6 bis 7 m, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, matt, deckend, mittelgetönt.			
03.04.05.38	4,000	St		
	Erstbesch Eckzarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Erstbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, mit Eisenglimmer, matt, deckend, sattgetönt.			
03.04.05.39	2,000	St		
	Überholungsbesch Eckzarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, matt, deckend, mittelgetönt.			
03.04.05.40	2,000	St		
	Überholungsbesch Eckzarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 6 bis 7 m, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, matt, deckend, mittelgetönt.			
03.04.05.41	2,000	St		
	Überholungsbesch Eckzarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, mit Eisenglimmer, matt, deckend, sattgetönt.			
03.04.05.42	2,000	St		
	Überholungsbesch Umfassungszarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 20 bis 40 cm, Gesamtlänge der Zarge über 6 bis 7 m, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, matt, deckend, mittelgetönt.			
03.04.05.43	2,000	St		
	Überholungsbesch Umfassungszarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, vorh. Dichtprofil, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 20 bis 40 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, wasserbasiert, als Dickschicht, matt, deckend, mittelgetönt.			
03.04.05.44	2,000	St		
	Überholungsbesch Umfassungszarge EP-Lack			
	STLB-Bau 2011-04 034 4490			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.05.53	15,000	m2		
	Grundbesch Innentür Holz Alkydharzlack			
	STLB-Bau 2023-10 034 4505			
	Grundbeschichtung an Innentür, beidseitig, einflügelig, glatt, Untergrund Holz, starke Beanspruchung DIN EN 927-1, Grundbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, absperrend gegen verfärbende Inhaltsstoffe, Arbeitshöhe bis 3 m.			
03.04.05.54	10,000	m2		
	Überholungsbesch Innentür Holz Alkydharzlack Alkydharzlack			
	STLB-Bau 2023-10 034 4505			
	Überholungsbeschichtung an Innentür, beidseitig, einflügelig, glatt, Untergrund Holz, starke Beanspruchung DIN EN 927-1, Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, matt DIN EN 927-1, deckend, hellgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m.			
03.04.05.55	20,000	m2		
	Aufrauen Besch schleifen Röhrenheizkörper			
	STLB-Bau 2011-04 034 4544			
	Aufrauen der Beschichtung an Röhrenheizkörper aus Stahl, Beschichtung aus Alkydharzlack, durch Schleifen, von Hand.			
03.04.05.56	50,000	m2		
	Überholungsbesch Röhrenheizkörper Besch-Stoff			
	STLB-Bau 2011-04 034 4493			
	Überholungsbeschichtung an Röhrenheizkörper, Untergrund Stahl, Beanspruchung durch Betriebstemperaturen von +5 bis +80 Grad C, die Heizkörper bleiben eingebaut, Ausführung in Einzelflächen, Schlussbeschichtung aus Beschichtungsstoff DIN 55900-2, seidenmatt, deckend, hellgetönt, Farbton 'weiß' .			
03.04.05.57	50,000	m2		
	Aufrauen Besch schleifen Plattenheizkörper			
	STLB-Bau 2011-04 034 4544			
	Aufrauen der Beschichtung an Plattenheizkörper aus Stahl, Beschichtung aus Alkydharzlack, durch Schleifen, von Hand.			
03.04.05.58	20,000	m2		
	Überholungsbesch Plattenheizkörper mehrlagig Besch-Stoff			
	STLB-Bau 2011-04 034 4493			
	Überholungsbeschichtung an Plattenheizkörper, mehrlagig, Untergrund Stahl, Beanspruchung durch Betriebstemperaturen von +5 bis +80 Grad C, die Heizkörper bleiben eingebaut, Ausführung in Einzelflächen, Schlussbeschichtung aus Beschichtungsstoff DIN 55900-2, seidenmatt, deckend, hellgetönt, Farbton 'weiß' .			
03.04.05.59	20,000	m2		
	Überholungsbesch Plattenheizkörper Besch-Stoff			
	STLB-Bau 2011-04 034 4493			
	Überholungsbeschichtung an Plattenheizkörper, Untergrund Stahl, Beanspruchung durch Betriebstemperaturen von +5 bis +80 Grad C, die Heizkörper bleiben eingebaut, Ausführung in Einzelflächen, Schlussbeschichtung aus Beschichtungsstoff DIN 55900-2, seidenmatt, deckend, hellgetönt, Farbton 'weiß' .			
03.04.05.60	20,000	m2		
	Besch Boden Estrich Dispersionsbasis beständig gegen Hydrauliköl			
	Beschichtung mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, am Boden des Orchestergrabens, Boden aus Estrich, Zementestrich, mit Beschichtungsstoff auf Dispersionsbasis, beständig gegen Hydrauliköl			
03.04.05.61	100,000	m2		
	Erstbesch Boden Estrich Polymerisatharzack-GBS Polymerisatharzack Polymerisatharzack			
	STLB-Bau 2020-10 034 4520			
	Erstbeschichtung an Boden, innen, Untergrund Estrich, Zementestrich, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Grundbeschichtung für Polymerisatharzack, haftvermittelnd und verfestigend,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.05.62	60,000	m2		
03.04.05.63	50,000	m2		
	30,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.06	Stuckateurarbeiten			
03.04.06.1	Eierstableiste aus Gips ausbessern, reparieren			
	Eierstableiste aus Gips ausbessern, reparieren			
	im Bereich Orchestergraben umlaufend, entsprechend der Vorgabe der Denkmalpflege,			
	Gipsausbesserungen Leiste verbleibt im Bestand			
	Fehlstellen bis 6* 6 cm Oberflächen formfolgend reparieren			
	liefern, herstellen und einbauen			
	40,000	St	_____	_____
03.04.06.2	Eierstableiste Schlagmetallretuschen auftragen			
	Eierstableiste Schlagmetallretuschen auftragen in Farbton nach Wahl Goldton, Anlegemittel wässrig auf Acrylbasis einschließlich Schutzbeschichtung aus Schelllack, im Bereich Orchestergraben umlaufend			
	entsprechend den Vorgaben der Denkmalpflege			
	Fehlstellen bis 10* 10 cm Oberflächen retuschieren			
	liefern, herstellen und einbauen			
	60,000	St	_____	_____
03.04.06.3	Eierstableiste aus Gips ausbauen			
	Eierstableiste aus Gips ausbauen			
	im Bereich Orchestergraben an den auszubauenden Verkleidungen unter der Proszeniumsloge, entsprechend der Vorgabe der Denkmalpflege,			
	Leiste ist in jedem 2. Element geschraubt; Gips vorsichtig entfernen, Schraube lösen,			
	Element ausbauen und zur Wiederverwendung sicher zwischenlagern			
	liefern, herstellen und einbauen			
	20,000	m ²	_____	_____
03.04.06.4	Eierstableiste aus Gips wieder einbauen			
	Eierstableiste aus Gips wieder einbauen			
	im Bereich Orchestergraben im Bereich der neuen Stahlträger unter der Proszeniumsloge, entsprechend der Vorgabe der Denkmalpflege,			
	Leiste ist in jedem 2. Element geschraubt; einschließlich Unterkonstruktion zum flächenbündigen Verschließen des Stahlträgers HEB 280, als seitlicher Abschluss für den Fahrweg der Podeste mit bündig eingelegtem Eierstab			
	liefern, herstellen und einbauen			
	20,000	m	_____	_____
03.04.06.5	Eierstableiste aus Gips neu herstellen nach historischem Muster			
	Eierstableiste aus Gips neu herstellen nach historischem Muster			
	im Bereich Orchestergraben im Bereich der neuen Stahlträger unter der Proszeniumsloge, entsprechend der Vorgabe der Denkmalpflege,			
	Leiste stranggezogen, einschließlich herstellen einer Gipsform nach historischem Vorbild			
	b* d = ca. 6* 6 cm			
	liefern, herstellen und einbauen			
	6,000	m	_____	_____
03.04.06.6	Eierstableiste aus Gips reprofiliert nach historischem Muster			
	Eierstableiste aus Gips reprofiliert nach historischem Muster			
	im Bereich Orchestergraben im Bereich der neuen Stahlträger unter der Proszeniumsloge, entsprechend der Vorgabe der Denkmalpflege,			
	Leiste stranggezogen, ein Stück entspricht einer Länge von 50 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Brandschottungen, Brandschutzsysteme			
03.05.1	Verschließen Fugen BSK EI90 Gebäude Decke D 250mm B 40-60mm U 2500-5000mm Mörtel MGIII STLB-Bau 2020-10 047 3019			
	Schließen von Fugen um Brandschutzklappen, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung der Brandschutzklappe, Klassifizierung EI 90 DIN EN 13501-3, beidseitig geprüft DIN EN 1366-2, für vertikalen und horizontalen Einbau, rauchdicht S, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Decke aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, Fugenbreite über 40 bis 60 mm, äußerer Umfang der Fuge über 2500 bis 5000 mm, mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III, Abrechnung nach äußerem Umfang der Fuge.			
	15,000	m		
03.05.2	Verschließen Fugen BSK EI90 Gebäude Decke D 250mm B 40-60mm U bis 1000mm Mörtel MGIII STLB-Bau 2020-10 047 3019			
	Schließen von Fugen um Brandschutzklappen, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung der Brandschutzklappe, Klassifizierung EI 90 DIN EN 13501-3, beidseitig geprüft DIN EN 1366-2, für vertikalen und horizontalen Einbau, rauchdicht S, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Decke aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, Fugenbreite über 40 bis 60 mm, äußerer Umfang der Fuge bis 1000 mm, mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III, Abrechnung nach äußerem Umfang der Fuge.			
	4,000	m		
03.05.3	Schließen Fuge BSK EI90 Gebäude Wand D 200mm B 40-60mm U 2500-5000mm Mörtel MGIII STLB-Bau 2023-10 047 3019			
	Schließen der Fuge um Brandschutzklappe, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung der Brandschutzklappe, Klassifizierung EI 90 DIN EN 13501-3, beidseitig geprüft DIN EN 1366-2, für vertikalen und horizontalen Einbau, rauchdicht S, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Stahlbeton, Dicke 200 mm, Fugenbreite über 40 bis 60 mm, äußerer Umfang der Fuge über 2500 bis 5000 mm, mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III, Abrechnung nach äußerem Umfang der Fuge.			
	15,000	m		
03.05.4	Schließen Fuge BSK EI90 Gebäude Wand D 200mm B 40-60mm U bis 1000mm Mörtel MGIII STLB-Bau 2023-10 047 3019			
	Schließen der Fuge um Brandschutzklappe, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung der Brandschutzklappe, Klassifizierung EI 90 DIN EN 13501-3, beidseitig geprüft DIN EN 1366-2, für vertikalen und horizontalen Einbau, rauchdicht S, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Stahlbeton, Dicke 200 mm, Fugenbreite über 40 bis 60 mm, äußerer Umfang der Fuge bis 1000 mm, mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III, Abrechnung nach äußerem Umfang der Fuge.			
	4,000	m		
03.05.5	Durchführung schließen D 250-550mm B 20-40mm Mörtel MGIII STLB-Bau 2020-10 047 1185			
	Wand- und Deckendurchführung schließen, Dicke über 250 bis 550 mm, Spaltbreite über 20 bis 40 mm, mit Mörtel DIN 18580, Mörtelgruppe III, für Brandschutzbekleidung an Kabel-/Leitungsanlagen.			
	2,000	m		
03.05.6	Durchführung schließen D 250-550mm B 20-40mm Mineralwolle Abdeck. A STLB-Bau 2020-10 047 1185			
	Wand- und Deckendurchführung schließen, Dicke über 250 bis 550 mm, Spaltbreite über 20 bis 40 mm, mit Mineralwolle, einschl. beidseitiger Abdeckung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, größter Umfang der Abdeckung über 300 bis 600 mm, für Brandschutzbekleidung an Kabel-/Leitungsanlagen.			
	2,000	m		
03.05.7	Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Gebäude Wand D 240mm STLB-Bau 2020-10 047 1204			
	Brandschutzabschottung an Einzelkabeln nach Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR) des Bundeslandes der Ausführung/Muster Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm, freier Ringspalt im Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.			
	3,000	St		
03.05.8	Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Gebäude Decke D 250mm STLB-Bau 2020-10 047 1204			
	Brandschutzabschottung an Einzelkabeln nach Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR) des Bundeslandes der Ausführung/Muster Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Decke aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, freier Ringspalt im Durchbruch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.		
03.05.9	3,000	St		
		Brandschutzabschottung Leitungsanlagen Mörtelschott S90 Gebäude Wand D 240mm Durchm. 100-150mm A		
		STLB-Bau 2020-10 047 1204		
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm, runder Durchbruch, Durchmesser über 100 bis 150 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.		
03.05.10	2,000	St		
		Brandschutzabschottung Leitungsanlagen flexibler Schott S90 Gebäude Wand D 240mm Durchm. 100-150mm A		
		STLB-Bau 2020-10 047 1204		
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als flexibles Schott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 240 mm, runder Durchbruch, Durchmesser über 100 bis 150 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.		
03.05.11	2,000	St		
		Brandschutzabschottung Leitungsanlagen flexibler Schott S90 Gebäude Decke D 250mm Durchm. 100-150mm A		
		STLB-Bau 2020-10 047 1204		
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als flexibles Schott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, runder Durchbruch, Durchmesser über 100 bis 150 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.		
03.05.12	3,000	St		
		Brandschutzabschottung Rohr Stahl R90 AD 25mm Gebäude Wand D 250mm		
		STLB-Bau 2020-10 047 3000		
		Brandschutzabschottung von Rohrleitung aus Stahl, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Rohrleitung nicht gedämmt, Rohraußendurchmesser 25 mm, Verlegung im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, runder Durchbruch ohne Hüllrohr, freier Ringspalt im Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.		
03.05.13	3,000	St		
		Brandschutzabschottung Rohr Stahl R90 AD 25mm Gebäude Decke D 250mm		
		STLB-Bau 2020-10 047 3000		
		Brandschutzabschottung von Rohrleitung aus Stahl, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Rohrleitung nicht gedämmt, Rohraußendurchmesser 25 mm, Verlegung im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, runder Durchbruch ohne Hüllrohr, freier Ringspalt im Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.		
03.05.14	2,000	St		
		Brandschutzabschottung Rohr Stahl R90 AD 125mm Gebäude Wand D 250mm		
		STLB-Bau 2020-10 047 3000		
		Brandschutzabschottung von Rohrleitung aus Stahl, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Rohrleitung nicht gedämmt, Rohraußendurchmesser 125 mm, Verlegung im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstedes, Wand aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, runder Durchbruch ohne Hüllrohr, freier Ringspalt im Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.		
03.05.15	2,000	St		
		Brandschutzabschottung Rohr Stahl R90 AD 125mm Gebäude Decke D 250mm		
		STLB-Bau 2020-10 047 3000		
		Brandschutzabschottung von Rohrleitung aus Stahl, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	13501-2,			
	Rohrleitung nicht gedämmt, Rohraußendurchmesser 125 mm, Verlegung im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Decke aus Stahlbeton, Dicke 250 mm, runder Durchbruch ohne Hüllrohr, freier Ringspalt im Durchbruch über 15 bis 30 mm, Spalt füllen mit Mörtel V 18580, Mörtelgruppe III.			
03.05.16	2,000	St		
	Brandschutzabschottung Leitungsanlagen MW-Pl.Schott S90 Gebäude Wand D 240mm Durchm. 150-200mm A			
	STLB-Bau 2020-10 047 1204			
	Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mineralwolleplattenschott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Mauerwerk, Dicke 240 mm, runder Durchbruch, Durchmesser über 150 bis 200 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.			
03.05.17	1,000	St		
	Kombischott S 90			
	Kombischott S 90 in F90 Wänden aus Mauerwerk/ Stahlbeton oder Stahlbetondecken zur Abschottung von Kabeln und brennbaren/ nicht brennbaren Rohren nach DIN 4102			
	Größe: von 40/40 bis 60/60 cm, Wand/ Deckendicke bis 30 cm für brennbare/ nichtbrennbare Rohre bis zu 4 St und bis zu 20 ELT Kabel			
	bestehend aus: liefern und montieren des Brandschottsystems mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Stundenlohnarbeiten			
04.1	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____
04.2	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	5,000	h	_____	_____
04.3	Zuschläge für Arbeiten am Samstag und Nachtarbeit Monteur/-in			
	Stundenlohnarbeiten als Zuschlag für Werksvertragsleistungen oder angeordnete Regiestunden für zusätzliche Leistungen an Samstagen bzw. Mo-Fr 18:00 - 06:00 Uhr			
	durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für die zuvor genannten Leistungen.			
	2-Schicht-Betrieb und Samstagarbeit, die zum Erreichen der terminlichen Projektziele (Abschluss der Arbeiten aus diesem LV bis Dezember 2025) erforderlich sind, werden nicht gesondert als Regiestundenzuschläge vergütet. Dieser vertragliche Aufwand ist in die regulären Positionen einzurechnen.			
	5,000	h	_____	_____
04.4	Zuschläge für Arbeiten an Sonn- Feiertage Baureiniger/-in			
	Stundenlohnarbeiten als Zuschlag für Werksvertragsleistungen oder angeordnete Regiestunden für zusätzliche Leistungen an Sonn- und Feiertagen			
	durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für die zuvor genannten Leistungen.			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05		Dokumentation		
05.1		Erstellung einer Übergabedokumentation		
		Erstellung einer Übergabedokumentation mit folgendem Inhalt:		
		2.1 Firmenname		
		2.1.1 Inhaltsverzeichnis		
		2.1.2 Gewährbescheinigung		
		2.1.3 Fachunternehmererklärung		
		2.1.4 Werk- und Montageplanung		
		2.1.5 Revisionsplanung		
		2.1.6 Abnahmebescheinigungen		
		2.1.7 aktuelle Prüfzeugnisse/ Nachweise/ Zulassungen		
		2.1.8 Nachweis über Schadstoffe		
		2.1.9 Zusammenstellung der Entsorgungsnachweise nach Formblatt 2		
		2.1.10 Ausrüstungs-, Inventar- oder Geräteverzeichnisse, Produktdatenblätter		
		2.1.11 Bautagesberichte		
		(Bautagesberichte sind täglich zu führen und wöchentlich zur Gegenzeichnung bei der Objektüberwachung einzureichen)		
		Wenn technische Anlagen zum Leistungsumfang gehören: 2.1.12 Wartungsangebote		
		2.1.13 Auflistung aller technischen Anlagen		
		2.1.14 Liste der Anlagen, die einer Überwachungspflicht aufgrund öffentlich- rechtlicher Vorschriften unterliegen, einschl. aller vorgeschriebenen Prüftermine		
		2.1.15 Prüfbücher einschl. der Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung		
		2.1.16 Betriebsanweisungen, inkl. Bedienung- und Instandhaltungsanleitungen sowie Produktdatenblätter der Anlagenhersteller (Anlagen- und Funktionsbeschreibungen)		
		2.1.17 Anlagen- und Funktionsbeschreibungen		
		Vor Einreichung der Dokumentationsunterlage soll diese digital vorab bei der Objektüberwachung zur Abstimmung übermittelt werden. Nach Prüfung und Freigabe erfolgt die Übergabe 1 fach in Papierform als Ordner und auf Datenträger, auf CD-Rom im Datenformat PDF.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
01.01		Allgemeine Baustelleneinrichtung		
01.02		Schutz- und Sicherungsmaßnahmen		
02		Abbrucharbeiten, Entsorgung		
03		Baukonstruktion		
03.01		Tischlerarbeiten		
03.01.01		Diffusoren		
03.01.02		Orchesterbrüstung		
03.01.03		Holz-Glastürwände und Innentüren		
03.01.04		Außenfenster Tischler		
03.01.05		Dokumentation Tischlerarbeiten		
03.02		Trockenbauarbeiten		
03.02.01		Wände, Vorsatzschalen		
03.02.02		Decken, Deckensysteme		
03.03		Bodenbelags- und Fliesenarbeiten		
03.04		Maler- und Stuckateurarbeiten		
03.04.01		Treppenhaus 1, UG - 3.OG		
03.04.02		Treppenhaus 2, EG - 3.OG		
03.04.03		Treppenhaus 3, UG - 4. OG		
03.04.04		Treppenhaus 4, UG - 4.OG		
03.04.05		Flure und Innenräume		
03.04.06		Stuckateurarbeiten		
03.05		Brandschottungen, Brandschutzsysteme		
04		Stundenlohnarbeiten		
05		Dokumentation		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.